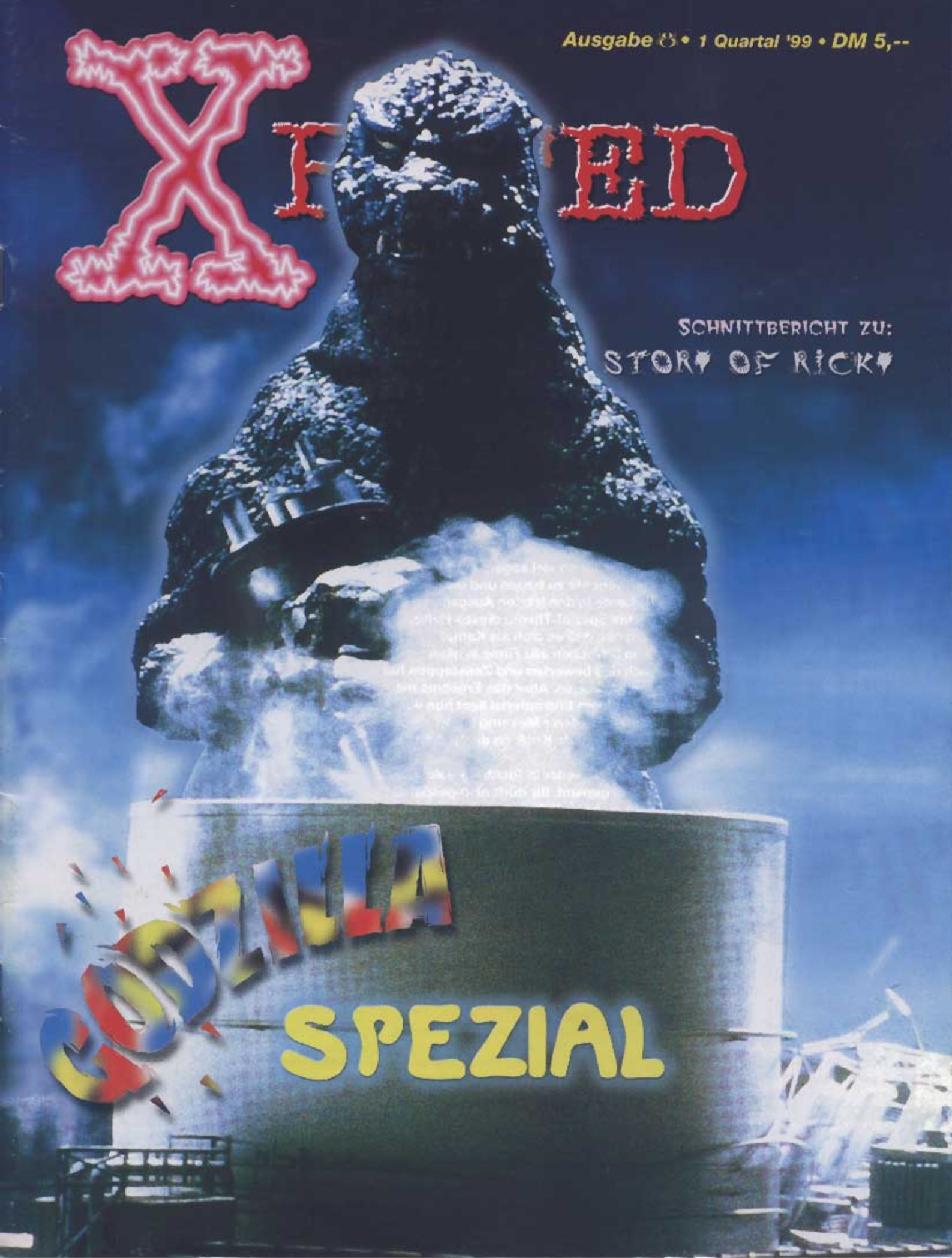
Ausgabe 8 • 1 Quartal '99 • DM 5,--

X-FILED

SCHNITTBERICHT ZU:
STORY OF RICKY



GODZILLA SPEZIAL

VORWORT:

Hallo Fans des besonderen Filmes,

die erste Ausgabe im neuen Jahr, dem letzten Jahr unseres ersten Filmjahrhunderts liegt vor Euch. Auf hundert Jahre Filmgeschichte können wir zurückblicken und ich würde sagen, die interessantesten Epochen im Genre des phantastischen Filmes haben wir hinter uns. Nur im SF- und Katastrophenfilmbereich gibt es bei immer besserer Technik sicher noch ein paar Steigerungen zu erwarten, doch im klassischen Horrorfilm. Wenn wir die Anzahl der Horrorfilme und Projekte von Anfang der 80er Jahre mit 1998 vergleichen, war das letzte Jahr sicher wieder mager. Selbst am Filmfestprogramm konnte man sehen, daß der Road- und Actionmovie sicher ein größeres Programm verzeichnen kann. Die einzigen Trends, die zur Zeit sehr positiv auffallen, sind das Interesse vieler Firmen, alte und neue Horrorfilme ungeschnitten in deutscher Sprache auf den Markt zu bringen. Das Interesse der Fans, die Filme in englisch zu sehen, ist in diesem Jahr so gesunken, wie noch nie. Ein weiterer Trend, der dieses Jahr hier in Deutschland seinen Höhepunkt finden wird, ist die hohe Anzahl von deutschen „Low-Budget-Direkt-to-Video-Produktionen", die dieses Jahr entstehen. Viele neue und auch alte Filmer- und Jungfilmer machen sich an die Arbeit, ihre zum Teil guten Ideen umzusetzen. Ich versuchen natürlich, verstärkt über diese Produktionen zu berichten, wobei sich Filmemacher von Produktionen, die der Redaktion noch unbekannt sind, ruhig ihre Informationen zwecks Besprechung an uns schicken können.
Wenn wir schon mal beim Thema sind, vielen Dank für alle, die ihr reges Interesse an der „Todesengel"-Premiere am 27. November in Braunschweig gezeigt haben und sorry für die, die aus Platzgründen nicht mehr herein konnten bzw. der Weg zu weit war.
Zum Inhalt des folgenden Heftes möchte ich nur so viel sagen: Ich habe versucht, mal wieder verstärkt auf Schnittberichte zu bauen und die „Titten" etwas herunterzuschrauben, was einige Leute in den letzten Ausgaben als zu kurz empfunden und bemängelt haben. Das Spezial-Thema dieses Hefte, Godzilla, hat mir den Rest gegeben. Nicht nur, daß es sich als Kampf herausgestellt hat, in so kurzer Zeit wie in 8 Wochen alle Filme in allen Fassungen zu organisieren, sondern auch das bewerten und Zeitstoppen hat mich so manchen Godzilla-Schrei ausstoßen lassen. Aber das Ergebnis mit allen Fassungsangaben und Infos samt farbigem Bildmaterial liegt nun vor Euch. Wenn der ein oder andere Godzilla-Fan anderer Meinung ist, was Bewertung oder Fassung angeht, so bin ich für jede Kritik an die Redaktion dankbar.
Die nächsten Titel-Specials werden zum einen wieder in Richtung Italo-Horror gehen, zum anderen ist ein Eastern-Special geplant. Ihr dürft also gespannt sein. Das geplante Franco-Spezial kommt nicht im X-Rated-Heft, da es sich als einfach zu umfangreich herausgestellt hat, deshalb plane ich dies als Extra-Objekt, was in ein paar Monaten auf den Markt kommen wird.

Mit blutigen Grüßen
Euer Andreas Bethmann

INHALT:

Schnittberichte

»Bambuscamp der gequälten Frauen
»Todesgrüße aus Shanghai
»Heroic Trio
»Sie leben
»Der Todesengel
»Story of Ricky
»Die Rache der Kannibalen
»Slaughterhouse Rock
»Slumber Party Massacre II
»Todeskralle des Grausamen Wolfes
»Geballte Fäuste

Sonderberichte

»Godzilla
»News
»Leserbrife
»Crazies

Die im X-RATED - THE ART OF HORROR gelegentlich auftauchenden Titel indizierter Filme sind **KEINE** Werbung solcher, sondern lediglich Bekanntmachungen oder objektive Berichterstattung.

HSG: Tele-Movie-Shop, Wiehenweg 14, 32479 Hille **Redaktion:** Andreas Bethmann, c/o AB VIDEO-PRO, Wendenring 13, 38114 Braunschweig, Tel+Fax: 0531/330144 **Satz & Litho:** MPW GmbH
Freie Mitarbeiter: Marc Fehse, Marc Bolan, Kai Schmidt, Christian Teschner, Gerald Rurlinski, Sascha Sottocasa

Scanned by Splatter-Erbse
06.2006

von Andreas Bethmann

BAMBUS-CAMP DER GEQUÄLTEN FRAUEN

aka BAMBOO HOUSE OF DOLLS aka DAS BAMBUSCAMP DER FRAUEN

Gegen Ende des zweiten Weltkrieges wird eine Japanerin als Gefangene in ein Bambuscamp eingeliefert. Sie ist die einzige, die das Versteck eines Goldschatzes kennt, der von einem Kampfverband damals den Japanern entwendet worden war. Das Geheimnis kennt sie von ihrem Mann, dem letzten mittlerweile Toten dieser Einheit. Nun beginnt für sie die Zeit des Leidens und der Demütigung in diesem Frauenlager.

Verglichen wurde die deutsche geschnittenen Videoversion (VPS) mit der holländischen Originalversion. Beide Versionen unterscheiden sich völlig. Der geringe Zeitunterschied kommt daher, da in der DF oft anderes Material eingefügt wurde, daß in der NL-Version nicht enthalten ist.

NL: 84:36 Minuten
DT: 83:43 Minuten

03:47 (6 sec) Es fehlt, wie ein Mann, nachdem er auf einen Soldaten eingeschlagen hat, von dem selben erstochen wird. Das selbe passiert auch mit der Frau neben ihm. Danach zieht der Soldat außerdem noch ein Kind aus der Menge.

04:15 (4 sec) Der Mann, der sich stellt, wird mit zwei Schüssen mehr in die Hölle geschickt.

05:10 (1 sec) Während der Titeleinblendung läuft entgegen der deutschen Version das Bild in der OF weiter.

10:25 (15 sec) Bevor die Aufseherin eine Gefangene aussucht, die eine andere auspeitschen soll, tritt sie an die bereits gefesselte heran, reißt ihr an den Haaren, macht sie nackig, streichelt ihr über den linken Arm und kneift anschließend herein.

10:39 (44 sec) Das Auspeitschen fehlt in der DF komplett.

10:57 (5 sec) Die Wärterin geht zur Ausgepeitschten und stellt fest, daß sie noch lebt.

11:18 (8 sec) Die Gefangene, die die Freude des Auspeitschens hatte, greift in der OF an den elektrischen Zaun und stirbt dabei. Den Blick auf die schreiende Frau sieht man in der DF noch, wie sie aber tot am Zaun hängt, fehlt. (In der DF wird sie erschossen).

13:41 (128 sec) Es fehlen diverse Dialoge und Messerstechereien.

13:53 (36 sec) Die Schlägerei geht noch weiter, bis die Aufseherin für Ordnung sorgt.

16:19 (48 sec) Die blinde Frau wird von einem Soldaten mit einem Säbel durch Glassplitter getrieben und vergewaltigt.

17:12 (4 sec) Es fehlen kleine Einzelbilder der angehenden Vergewaltigung und wie der Typ, bevor es dazu kommt, den Tod der Frau feststellt.

17:40 (40 sec) Die Kamerafahrt über die nackte Frau ist hier in der DF länger, es folgt dann noch eine Sexszene.

19:37 (6 sec) Die Frau schreit länger.

19:40 (1 sec) Und noch ein Schrei folgt.

19:41 (6 sec) Der Schatten der Vergewaltigerin ist länger zu sehen, auch die schreiende Frau.

19:48 (5 sec) Wieder die Frau, nur scheint sie so langsam Spaß daran zu finden, 2 Schnitte der Schnitte.

19:55 (18 sec) Sex Szenen wurden gekürzt, mehrere Einstellungen fehlen.

20:03 (44 sec) Die Frau wehrt sich gegen einen Soldaten, der sie vergewaltigen will. Danach gibt es eine Verfolgung durch das Haus.

20:43 (13 sec) Die Frau geht durch den Waschraum in die Küche.

22:45 (250 sec) In der NL-Version fehlt, wie eine Frau von einem Mithäftling gepflegt wird, diverse Dialoge, und ein anschließender Versuch, die blonde Frau zu vergewaltigen. Sie wehrt sich, er versucht sie zu töten und wird danach abgeführt. In der NL-Version sind dafür Prügelszenen und Waschaktionen der Frauen enthalten.

27:25 (386 sec) Nur in DF zu sehen: Dialoge mit dem Koch brechen früher ab, Außenaufnahmen vom Gefängnis, Szenenwechsel, Vorbereitung und Aufbruch zur Flucht. In der NL-Version sieht man erst ab der Szene, wie zwei nackte Frauen den Wärter anlocken, etwas.

40:52 (8 sec) In NL fehlt der Blick des verwundeten, flüchtenden Gefangenen auf die anrückenden Soldaten und der dazu gehörige Gegenschnitt.

44:19 (9 sec) Wieder in NL weg: Der Dialog mit dem Verrat.

47:42 (26 sec) Die blonde Wildkatze rennt in der NL länger über den Hof, danach die Übergabe der Gefangene an Zuih.

48:46 (20 sec) Nur hier in DF: Zuih und Blondie unterhalten sich über den Goldraub ***(kommt in der NL-Version später)***

52:45 (20 sec) Zuih und Blondie poppen länger beim Kerzenschein.

52:55 (2 sec) Dialog zwischen Aufseherin und dem hohen Tier wird von der o.g. Szene mit dem Goldraub unterbrochen. Sie wurde hier zwischen geschoben.

53:51 (2 sec) Bei der Folterung von Hung fehlen am Anfang einige Bilder.

54:10 (11 sec) Der Frau wird das Bein verbogen, fällt nach hinten und bekommt Wasser ins Gesicht.

54:20 (32 sec) Die Frau wird mit Elektroschocks behandelt.

58:16 (35 sec) Blondie und Zuih unterhalten sich länger und küssen sich anschließend.

60:56 (19 sec) Die Verfolgungsjagd im Camp ist hier kürzer.

61:30 (21 sec) Noch mehr Szenen von der Ralley.

61:49 (27 sec) Mary wird am Tor erschossen. Sie bekommt mehr Kugeln ab und wird mit einem Bajonett erstochen. Sie sagt noch etwas und nippelt dann ab. es folgt eine Fahrt durch das Lager.

62:16 (10 sec) Es fehlt ein kurzer Dialog.

65:52 (47 sec) Einige Szenen der Flucht zu Fuß fehlen.

67:26 (2 sec) Noch ein paar Fluchtaufnahmen.

67:42 (9 sec) In der NL fehlt, wie die Verräterin zu einem Felsen geht.

71:19 (65 sec) Zuih mahlt länger das falsche Zeichen, dazu Blikke auf die Verfolger.

73:23 (9 sec) Mehrere Explosionen in der DF.

73:37 (63 sec) Auch in der DF, wie die Frauen flüchten und weitere Kampfszenen.

73:37 (8 sec) Weitere Kampfszenen im Fluß.

73:38 (19 sec) Die Frauen klettern einen Berg hoch, diverse Landschaftsaufnahmen.

75:43 (22 sec) Noch mehr Kampfszenen.

76:17 (2 sec) Ein Mann wird erstochen und fällt ins Wasser.

77:36 (3 sec) Auf die eine Frau, die „Du Schwein" gesagt hat, wird geschossen.

78:09 (39 sec) Der Kampf zwischen der Verräterin und der Blonden ist länger. Zuih rennt durch die Hügel und nochmal durch die Kämpfenden.

79:13 (1 sec) Das blutige Gesicht der Verräterin.

80:53 (89 sec) Nur in der DF: Das gesamte Ende des Kampfes zwischen Blondie und Aufseherin fehlt genau so, wie die Aufseherin sich wegbückt und stirbt. Die NL setzt erst wieder ein, als die Blonde erschossen wird.

83:10 (5 sec) Zuih ersticht in der NL einen Überlebenden.

von Vlado Pirbonsky

TODESFRÜßE AUS SHANGHAI

HK 1973 • Original: Fist of Fury

Vergleich der an Gewaltszenen ungeschnittenen deutschen Fassung (siehe RTL 2 im TV) und der an Dialogszenen längeren englischen Version, die aber an anderen Stellen geschnitten ist. Die RTL-Fassung war in Widescreen und neben allen vorhandenen Gewaltszenen auch in der Bildqualität besser. Die englische Version mit dem Zusatzmaterial im Film ist leider in Vollbild, hat schlechte Farben und ist bei Kampfszenen geschnitten.

DF/TV:	95 Minuten
EF:	99 Minuten

Die Zeitangaben beziehen sich auf die deutsche Version:

1. Minute (19 sec): In der TV-Fassung fehlt das „Golden Harvest Logo". Eigentlich nicht so schlimm.

2. Minute: Weiteres fehlt in der TV-Fassung, wie Bruce ankommt, als gerade sein meister begraben wird. Er dreht dabei durch (186 Min.). Jetzt kommt der Vorspann, der in der EF länger ist (11 sec). Dann fehlt in der TV-Fassung: Bruce will nichts essen und trinken. Dann fehlen einige Dialoge (100 sec). Erst hier fängt nun die TV-Fassung an.

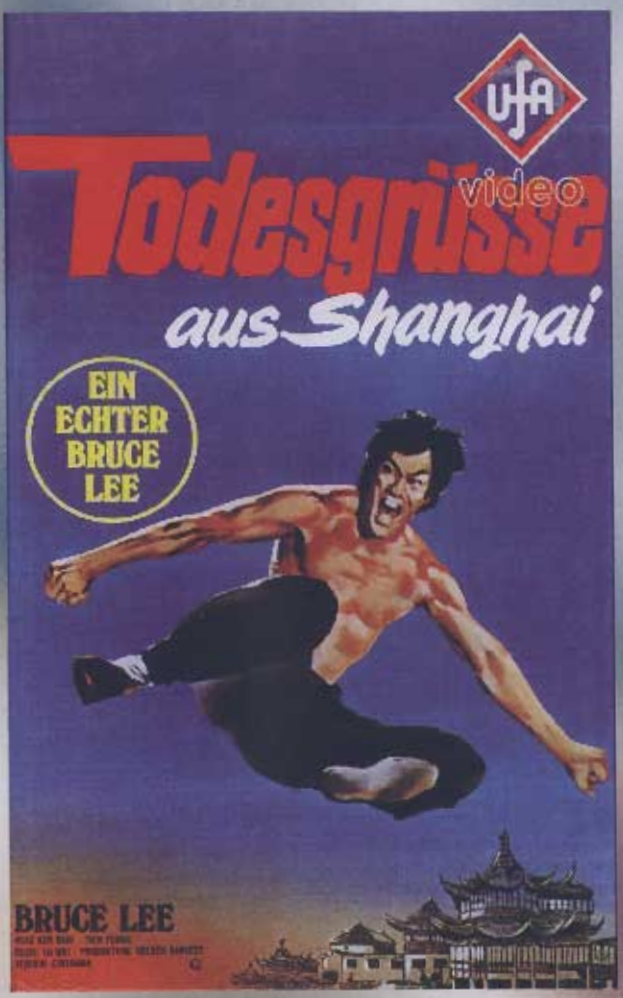
3. Minute (61 sec): Die Trauer-Rede ist in der EF etwas länger.

13. Minute (102 sec): In der EF fehlt leider, wie Bruce seine Gegner in der japanischen Schule niedermacht.

22. Minute (36 sec): Das Training in der Kampfsportschule ist in der EF etwas länger

84. Minute (63 sec): Der Endkampf zwischen Bruce und dem Bösewicht ist in der EF etwas länger. Stark gekürzt sind dabei solche Passagen wie zum Beispiel der Tritt gegen den Kehlkopf.

95. Minute (16 sec): Die Schlußmusik läuft in der EF etwas länger.



HEROIC TRIO

von Vlado Pirbonsky

Vergleich der deutschen Fassung (FSK16) mit der ungeschnittenen HK-Fassung. Auch hier ist die deutsche Version etwas anders synchronisiert worden.

DF:	ca.80 Minuten
OF:	ca.84 Minuten

Die Zeitangaben beziehen sich auf die deutsche Version:

01. Minute (20 sec) In der deutschen Version fehlt das „China-Entertainment"-Logo.

12. Minute (22 sec) Invisible Girl kämpft gegen den Glatzköpfigen, in weiterer Folge „Bad Shaolin" genannt. Es fehlt, wie sie ihm mit der Kette einen Finger wegreißt. Dazu meint sie, daß ihm das nächste mal den Kopf wegreißen würde. Er nimmt den Finger in die Hand, schnüffelt ein wenig daran und verspeist ihn anschließend.

20. Minute (2 sec) Die weibliche Geisel wird noch zwei mal blutig angeschossen.

41. Minute (12 sec) Dem „Bad Shaolin" bohren sich 3 Giftpfeile in die Hand. Inder deutschen Fassung sieht man sein entsetztes Gesicht in Zeitlupe, damit die Tonspur wieder paßt. Der „Master" amputiert dem „Bad Shaolin" vier Finger und preßt ihm anschließend die Giftpfeile aus der kaputten Hand. Dieser schaut sich dann nichts begreifend seine fingerlose Hand an.

46. Minute (3 sec) In der Bahnstation wird ein Passagier vom „Bad Shaolin" geköpft. Es fehlt, wie sein Kopf abgerissen wird, incl. dem zuckenden Körper.

Das selbe folgt noch einmal, der Kopf wird weg und man sieht kopflose Körper herumliegen.

55. Minute (4 sec) Thief Catcher (M.Cheung) wird der Arm zusammen gepreßt, wodurch der Giftpfeil heraus kommt. In der deutschen Fassung glaubt man, daß das Invisible Girl ihr den Arm brechen will.

69. Minute (43 sec) Thief Catcher wirft einige Dynamitstangen auf die gekette ten Kinder mit folgender Begründung: Sie sind keine Menschen mehr, sondern Tiere. Man sieht ein paar Explosionen hustende Kinder und einige Dialoge. Dieser Schnitt ist besonders unverständlich, da man weder Tote noch Blut zu sehen bekommt.

71. Minute (2 sec) Thief Catcher erschießt einen Bad Guy. Es fehlen blutige Einschüsse. Thief Catcher wird vom „Master" angegriffen, dabei spuckt sie ein bißchen Blut.

74. Minute (6 sec) „Master" zerdrückt Thief Catcher und Wonder Woman die Kehle. Sie spucken Blut und versuchen sich zu wehren.

75. Minute (52 sec) Nach einer Explosion entsteht aus „Master" eine Art Terminator-Hellraiser-Verschnitt. Es fehlt, wie er aus dem Feuer kommt und langsam auf „Heroic-Trio" zugeht. Danach fehlt folgendes: Invisible Girl haut ihm ein paar Schläge ins Gesicht. Er revanchiert sich dafür, sie spuckt Blut. Dabei befestigt er sich an ihr.

Wonder Woman wird vom „Masters"/Invisible Girl-Duo geschlagen (Sie sieht echt lustig aus). Sie spuckt jede Menge Blut. Jetzt fehlt das Gesicht des „Masters". Bei dieser Szene hätte sich sicher jeder 16jährige in die Hose gemacht, liebe FSK !

76. Minute (80 sec) Invisible Girl versucht sich zu befreie. Thief Catcher eilt zur Hilfe, sie haut ihm mit ihrem eigenen Kopf. Doch er nagelt sich noch fester, Invisible Girl spuckt schon wieder Blut, Wonder Woman eilt zur Hilfe, sie wird dabei verletzt. Invisible Girl stürzt sich in die Tiefe. Dieser Flug dauert in der Originalfassung etwas länger. Sie erlebt mehrere Rückblenden. „China muß einen König haben", dieser Satz wiederholt sich mehrmals. Auch der „Master" erlebt mehrere Rückblenden. Offensichtlich wird ihm das zuviel, sein Gehirn explodiert (mehrere Einstellungen).

80. Minute (-16 sec) Der Nachspann in der deutschen Version ist etwas länger.

In der deutschen Version hat der Master eine Frauenstimme.

von Vlado Priborsky

SIE LEBEN

Original: They live • Regie: John Carpenter

F: 86 Minuten
OF: 91 Minuten

Verglichen wurde die deutsche Verleih- und Verkaufsfassung mit der englischen Verkaufskassette von *„4 Front Video"*.

Wie immer, muß ich auch hier zu folgenden Schnitten loswerden: Eine wirklich lächerliche Frechheit.
Die Zeitangaben beziehen sich auf die zertstörte deutsche Version:

26. Minute (0,5 sec) Der schwarze Priester bekommt einige Schläge mehr ab.

40. Minute (6 sec) In der Bank: Ein Alien wird von hinten erschossen, ein anderer stirbt per Kopfschuß.

54. Minute (17 sec) Roddy versucht seinen Freund zu überzeugen, daß man durch die Brille die Welt nicht nur anders sieht, sondern auch die Aliens erkennen kann. Dafür bekommt er ein paar sehr platzierte Schläge.

55. Minute (211 sec) Hier kommt der große Megaschnitt: Die beiden prügeln sich nach bester Wrestling-Manier weiter herum. Es fehlen dabei leider folgende Nettigkeiten: Roddy wird in den Finger gebissen, seine Eier werden etwas zerquetscht, dem anderen werden die Augen herausgedrückt und noch diverse Schläge am ganzen Körper. Dabei fehlen natürlich auch solche Dialoge wie „Motherfucker" und „Fuck you".

67. Minute (2 sec) Im Hauptquartier wird eine Frau erschossen. Ebenfalls kürzer ist das Erschießen des Anführers.

77. Minute (4 sec) In der Originalfassung werden im TV-Studio ein paar Aliens mehr erschossen.

DER TODESENGEL

Vergleich zwischen der gedrehten Originalversion (Erotic-Directors-Cut) und der bei der Premiere am 27.11.98 in Braunschweig gezeigten Kinoversion (Pressefassung).

Originalversion: 142:05 Minuten • Kinoversion: 138:53 Minuten

22:07 (61 sec) Es fehlt, wie Manila sich vor dem Foto-Shooting in einer Ecke vor dem Spiegel umzieht.

36:18 (37 sec) Tina steigt aus der Wanne. Sie nimmt ein Handtuch, steigt heraus und beginnt damit, sich abzutrocknen.

37:07 (2 sec) Manilas Gesicht im Schein der Lampe.

45:48 (2 sec) Timo reißt sich das Herz heraus, etwas kürzer.

46:56 (83 sec) Tina sitzt nackt auf Maiky und reitet ihn. Dabei knetet sie ihre Brüste und bewegt sich rhythmisch.

51:08 (5 sec) Kameraschwenk auf Nadine zu, wie ihr nach dem Schuß das Blut aus dem Mund auf die Brust tropft.

55:56 (14 sec) Manila spielt mit ihren Fingern an ihrem Ausschnitt herum.

57:27 (122 sec) Werner liegt auf Manila, leckt an ihren Brüsten herum und geht an ihr herunter.

58:01 (21 sec) Werner geht an Manila hoch, sie stohnt und macht ihm die Hose auf.

58:31 (9 sec) Man sieht Manilas Gesicht, sie stöhnt und knetet sich die Brüste, während Werner sie leckt.

62:58 (2 sec) Man sieht nicht, wie Werners Auge aus der Augenhöhle springt und über das Gesicht zu Boden kullert.

69:42 (26 sec) Es ist kürzer, wie Heiko an Simones Brüsten herumknetet und lutscht.

72:33 (17 sec) Maiky wartet am Wagen auf Mike.

77:12 (14 sec) Mike sagt zu Tina „Wollen wir mal sehen, was Gott dir geschenkt hat" und fummelt an ihr etwas herum.

88:07 (18 sec) Mehre Einstellungen von dem Lospenspiel zwischen Tina und Manila.

88:54 (10 sec) Tina hebt ihre Sachen auf und geht zur Treppe.

96:20 (3 sec) Angel peitscht, im Hintergrund laufen Angelo und Mike die Treppe hinunter.

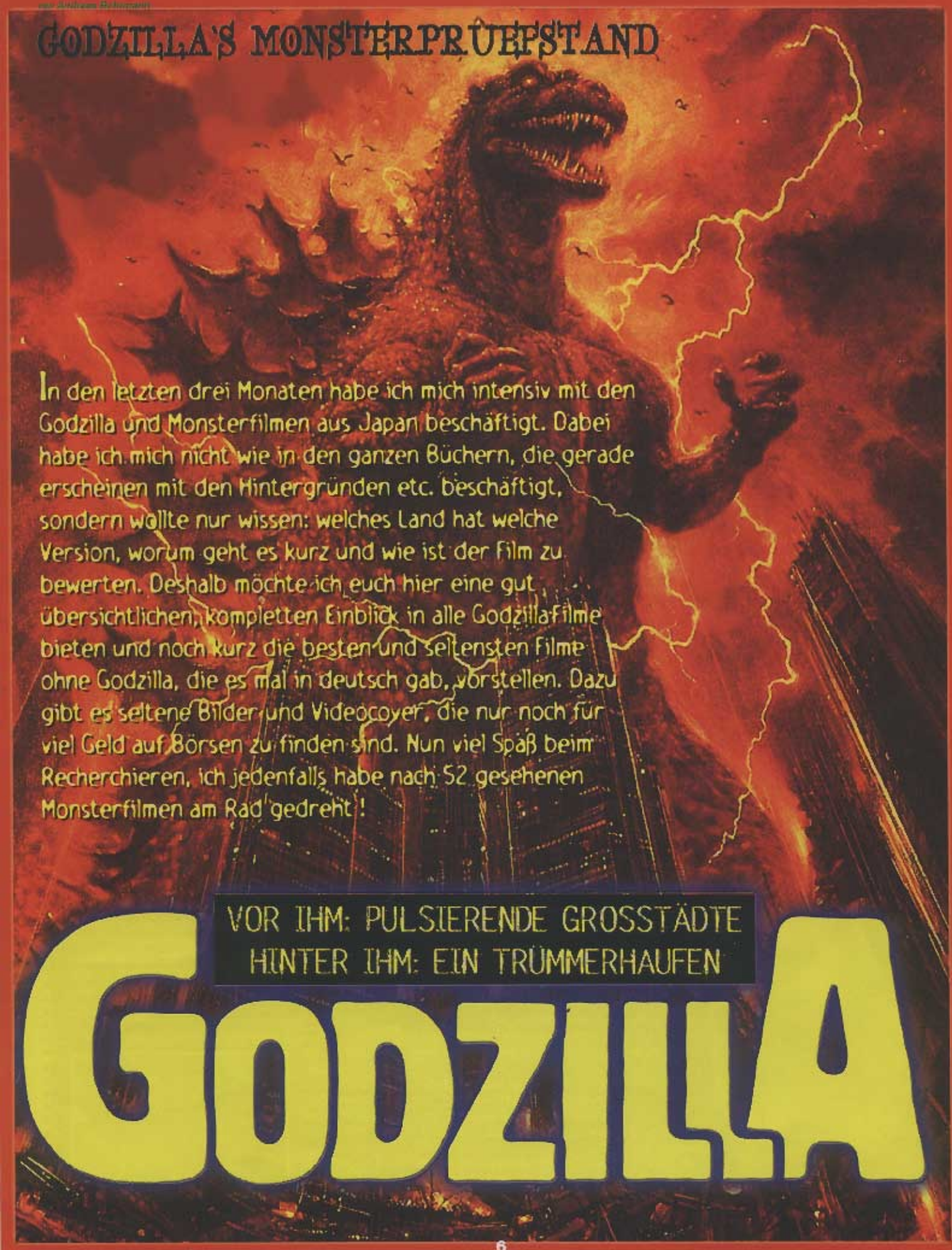
100:44 (70 sec) Diverse Einstellungen von Manila und Roxy beim an sich Herumspielen.

100:59 (69 sec) Es fehlen Einblicke zwischen Roxys Beine, wie Manila sich mit der Hand an der Muschi herumspielt und wie man ihre Muschi von hinten sieht, während ihre Finger dazwischen gleiten.

101:42 (36 sec) Manila geht zum zweiten mal mit der Waffe zwischen ihren Brüsten hoch und leckt mit der Zungenspitze daran.

von Andreas Schnaas

GODZILLA'S MONSTERPRÜFSTAND



In den letzten drei Monaten habe ich mich intensiv mit den Godzilla und Monsterfilmen aus Japan beschäftigt. Dabei habe ich mich nicht wie in den ganzen Büchern, die gerade erscheinen mit den Hintergründen etc. beschäftigt, sondern wollte nur wissen: welches Land hat welche Version, worum geht es kurz und wie ist der Film zu bewerten. Deshalb möchte ich euch hier eine gut übersichtlichen, kompletten Einblick in alle Godzillafilme bieten und noch kurz die besten und seltensten Filme ohne Godzilla, die es mal in deutsch gab, vorstellen. Dazu gibt es seltene Bilder und Videocover, die nur noch für viel Geld auf Börsen zu finden sind. Nun viel Spaß beim Recherchieren, ich jedenfalls habe nach 52 gesehenen Monsterfilmen am Rad gedreht !

VOR IHM: PULSIERENDE GROSSTÄDTE
HINTER IHM: EIN TRÜMMERHAUFEN

GODZILLA

01. GODZILLA *aka* GOJIRA *aka* KING OF THE MONSTERS

Japan 1954 • Regie: Inoshiro Honda

Videoversion Starlight:	**80 Minuten**
TV-Version:	**79 Minuten**
Japan-Version:	**98 Minuten**
USA-Version:	**81 Minuten**

Vor der Odo-Insel sinken dauernd Schiffe. Die Inselbewohner glauben, der Grund wäre Godzilla, eine Sage über ein Ungeheuer auf dem Meeresgrund. Und sie haben recht: Godzilla, ein Saurier aus der Vorzeit, wurde von Atombombentests geweckt und fängt an, Tokio zu zerstören. Alle Waffen helfen nicht, bis eine geheime Waffe, der "Oxygen-Zerstörer", die Wissenschaftler Dr.Serizawa im Krieg erfand, ans Tageslicht kommt. Damit wird Godzilla unter Wasser in seine Atome aufgelöst. Dr.Serizawa geht dabei auf eigenen Wunsch auch mit drauf und nimmt das Geheimnis der Waffe mit ins nasse Grab.

Fazit: Genau wie der letzte Godzilla-Film (1998) ist der erste in s/w gedrehte Streifen etwas ganz anderes, als wie die darauffolgenden 20 Filme. Kein Kitsch, keine komisch fliegenden oder wackelnden Monsterpuppen kämpfen hier, sondern in düsterer und spannender Atmosphäre erscheint hier ein böses Monster aus dem Meer, welches nicht zu oft oder zu lang gezeigt wird. Die Rahmenhandlung ist ebenfalls interessant. Dieser Film ist für Fans und nicht-Fans des Monsters. Leider ist die deutsche Version, die auf die japanische Version beruht, stark gekürzt. Die US-Fassung wurde mit nachgedrehten Szenen total amerikanisiert und damit versaut.

Bewertung: 5 von 10 Punkten

02. GODZILLA KEHRT ZURÜCK *aka* GODZILLA RAIDES AGAIN *aka* GIGANTIS THE FIRE MONSTER *aka* GOJIRA NO GYAKUSHU (=Godzillas Gegenangriff)

Japan 1955 • Regie: Motoyoshi Oda

Deutsche-Kino-Version / Japan-Version:	**82 Minuten**
US-Version:	**78 Minuten**

Ein Pilot macht auf einem Atoll eine Notlandung und beobachtet den Kampf zweier Monster: Godzilla und Angilas. Wieder daheim berichtet er, daß ein neuer, zweiter Godzilla aus den Tiefen erwacht ist. Da kommen schon die beiden Monster und machen Osaka total kaputt. Als sie sich wieder dem Eisatoll nähern, werden sie von einer durch Bombardieren ausgelöste Schneelawine verschüttet.

Fazit: Der ebenfalls in s/w gedrehte 2.Teil hat immer noch die Düsterheit seines Vorgängers und erheblich mehr Monsteraction. Die Rahmenhandlung ist hier weit unwichtiger geworden, dafür geht mehr kaputt. Leider lief der Film nur im Kino und ist weder im TV, noch auf Video bei uns erschienen.

Bewertung: 5 von 10 Punkten

03. SCHLACHTFEST DER GIGANTEN *aka* DIE RÜCKKEHR DES KING KONG *aka* KING KONG VS. GODZILLA *aka* KING KONG KOMMT ZURÜCK *aka* KINGU KONGU TAI GOJIRA (=King Kong gegen Godzilla)

Japan 1962 • Regie: Inoshiro Honda

TV-Version / deutsche Video-Version:	**79 Minuten**
US-Version:	**91 Minuten**
Japan-Version:	**98 Minuten**

Für reine Vermarktungszwecke spürt ein Konzern den legendären King Kong auf einer Insel auf, der nach einem Kampf mit einem Riesenoktupus von Beerensaft besoffen herumliegt, und bringt ihn nach Japan. Zur gleichen Zeit erwacht Godzilla in seinem Eisberg (s.2.Teil) und stampft ebenfalls nach Japan. Dort trifft er auf den Riesenaffen, der sich längst von den fesseln befreit hat. Nach einem Megakampf fallen beide ins Meer. Godzilla bleibt verschwunden, Kong taucht noch mal auf und schwimmt zu seiner Insel zurück.

Fazit: Der dritte Godzilla Film ist ein Höhepunkt in seiner Karriere. Der Film ist keine Minute langweilig, die Monster sind tricktechnisch gut gemacht und auch der Witz kommt hier zum ersten Mal nicht zu kurz. Toll, daß die Japaner auf den klassischen King Kong zurück griffen. Der Kampf der Monster wirkt teilweise sehr komisch und trashig, was aber trotzdem der Unterhaltung sehr zu gute kommt.

Bewertung: 8 von 10 Punkten

04. GODZILLA UND DIE URWELT-RAUPEN *aka* GODZILLA VS. THE THING *aka* GODZILLA VS. MOTHRA *aka* MOSURA TAI GOJIRA (=Godzilla gegen Mothra)

Japan 1964 • Regie: Inoshiro Honda

US/deutsche Kinoversion:	**87 Minuten**
Japan-Version:	**89 Minuten**

Ein Riesenei, was in keine Pfanne paßt, wir an die japanische Küste angespült. Profitgeier heimsen es sich gleich ein. Gleichzeitig tauchen zwei kleine synchron sprechende Feen auf, die behaupten, daß Ei ist von Mothra, dem Gott einer Insel, die vor kurzen durch Atomversuche verseucht wurde. Erst als Godzilla wieder aus dem Meer auftaucht, und Japan platt macht, bittet man Mothra um Hilfe. Leider hat sie keine Chanche gegen Godzi, erst die beiden Larven können ihn einspinnen. Dabei fällt er ins Meer und taucht nicht mehr auf.

Fazit: Für mich einer der schwächsten Filme. Eine Stunde hin und her um den Profit des Rieseneies, bis endlich etwas Monsteraction kommt. Doch auch die nette Plüschmotte am Ende reißt es nicht heraus. Nur die Originalfas-

sung des Mothra-Songs (Bitte mitsingen!) ist ein Höhepunkt. Der Film ist ungeschnitten bis auf Credit-Schwankungen.

Bewertung: 4 von 10 Punkten.

05.GIDRAH THE THREE HEADED MONSTER *aka* SAN DAIKAIJU CHIKYU SAIDAI NO KESSEN (=die größte Monsterschlacht der Welt)

Japan 1964 • Regie: Inoshiro Honda

US-Version: **81 Minuten**
Japan-Version: **92 Minuten**

Ein Meteor schlägt auf die Erde ein. Kurze Zeit später taucht eine wunderschöne Frau auf, die behauptet, von der Venus zu sein. Alles was sie prophezeit, tritt ein: Flugsaurier Rodan taucht aus einem Vulkan auf, Godzilla kommt aus dem Meer und aus dem Meteor kommt Ghidrah, der dreiköpfige Drache. Unter der Anfeuerung von den Mothra-Zwillingen prügeln die beiden Monster den Drachen ins Weltall zurück und verschwinden wieder im Meer.

Fazit: Leider ist dieser Trash nicht in Deutschland erschienen, obwohl er der erste Film mit richtig typischen Monsterkämpfen und der uns bekannten Godzilla-Mentalität ist. Auch wird Godzi hier zum ersten als gutes Monster angesehen. Leider sind die Monsterkämpfe oft albern.

Bewertung: 5 von 10 Punkten

06.BEFEHL AUS DEM DUNKELN *aka* GODZILLA VS.MONSTER ZERO *aka* INVASION OF THE ASTRO MONSTER *aka* KAIJU DAISENSO (=Krieg der Riesenmonster)

Japan 1965 • Regie:Inoshiro Honda

TV-Version: **77 Minuten**
dt. Video Version (Starlight): **78 Minuten**
GB-Version/US-Version: **91 Minuten**
Japan-Version: **96 Minuten**

Die Erde stößt bei einem Erkundungsflug zum Planeten Alpha 707 auf eine mathematisch überlegene Rasse, die im Erdinneren haust, da an der Oberfläche der dreiköpfige Drache Ghidorah (auch Ghidrah genannt) wütet. Ebenfalls leidet das Volk unter Wassermangel. Unter dem Vorwand, die beiden in einem See schlafenden Monster Godzilla und Flugdrache Rodan auf dessen Planeten zu holen, um Ghidorah zu bekämpfen, schleimen sich die Außerirdischen bei den Menschen ein. Letztendlich zeigen sie ihr wahres Gesicht: Sie wollen die Erde besetzen und lassen die beiden Monster aus dem Schlaf erwachen. Während diese die Städte zerstören, entwickelt die Erde ein Signal, was über Radiowellen ausgestrahlt wird und den Außerirrischen gegen den Strich geht. Diese flüchten schließlich, während Ghidorah, Godzilla und Rodan kämpfend in den See stürzen und verschwinden.

Fazit: Die Monster sind in der ersten Stunde etwas Nebensache. Deshalb handelt es sich hier um einen zuerst ganz normalen SF-Film, der zuerst gar nicht nach Godzilla aussieht. Die deutsche Version ist um 18 Minuten gekürzt. Leider fehlen gute Kampfeinstellungen, wie z.B. Rodan in Gidrahs Schwanz beißt, Godzilla sich tanzend die Eier hält oder auch wie alle drei Monster blutend am Boden liegen Die Effekte wirken hier ernst und machen Spaß, trotzdem ein schwacher Monsterfilm, vor allem in der deutschen Version.

Bewertung: 6 von 10 Punkten

07.FRANKENSTEIN UND DIE UNGEHEUER AUS DEM MEER *aka* EBIRAH – HORROR OF THE DEEP *aka* GODZILLA VS. THE SEA MONSTER *aka* GODZILLA – DAS UNGEHEUER AUS DER TIEFE *aka* GOJIRA, EBIRAH, MOSURA: NANKAI NO DAI KETTO (= Das große Duell in der Südsee)

Japan 1966 • Regie: Jun Fukuda

US/GB/deutsche Videoversion: **83 Minuten**
Japan Version: **87 Minuten**

Ein junger Fischer sucht seinen Bruder und gerät durch Zufall auf ein Seegelboot mit einem Räuber und zwei anderen Gesellen. Diese wird von dem Riesenkrebs Ebirah versenkt. Auf einer einsamen Insel geflüchtet, treffen sie auf den „roten Bambus", einer verbotenen Militärstation, die die Eingeborenen versklavt. Während Ebirah nach versagen des Sicherheitssystems die Insel angreift, wird der schlafende Godzilla in einer Höhle geweckt. Dieser reißt dem Krebs kurzerhand die Scheren heraus. Als die Insel zu Explodieren droht, flüchtet Godzilla ins Meer, während unsere Freunde mit ein paar Eingeborenen in einem Riesenkorb von Motte Mothra und den beiden Mini-Feen weggetragen werden.

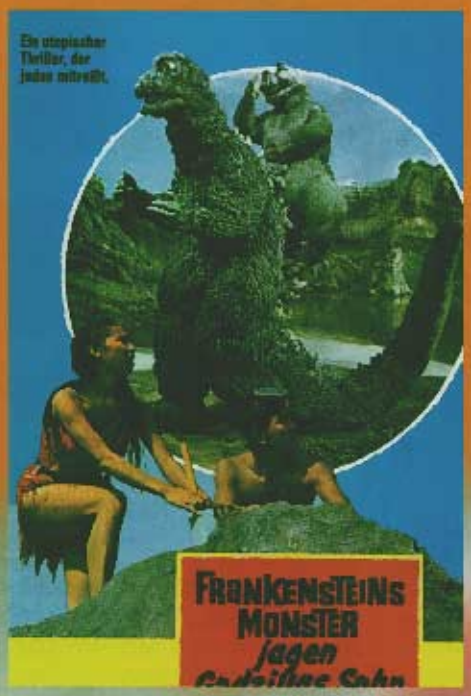
Fazit: Ein Film mit einer tollen Südseekulisse, einer guten Rahmenhandlung, einem tollen Soundtrack und dem Riesenkrebs Ebirah. Weder lange Durststrecken, noch überlange Monsterkämpfe beeinflussen den Film, der sehr realistische Effekte hat. Etwas gemein jedoch ist die Szene, wo die beiden Eingeborenen auf der Schere von Ebirah stecken. Ein Film nicht nur für Fans.

Bewertung: 8 von 10 Punkten

08.FRANKENSTEINS MONSTER JAGEN GODZILLAS SOHN aka SON OF GODZILLA aka KAIJU SHIMA NO KES-

FRANKENSTEIN UND DIE UNGEHEUER AUS DEM MEER

SEN: GOJIRA NO MUSUKO (=Die entscheidene Schlacht auf der Monsterinsel)
Japan 1967 • Regie: Jun Fukuda
deusche Video-Version
(Starlight): 79 Minuten
GB/USA Version: 82 Minuten
Japan Version: 86 Minuten
(= 82 Minuten PAL)
Eine Gruppe von Wissenschaftlern führen auf einer Insel Wetterexperimente durch. Dadurch wird eine Spinne und ein Haufen Gottesanbeterinnen zu riesigen Monstern. Als auch noch ein Ei auftaucht, aus dem Godzis Sohn schlüpft, kommt Godzilla persönlich aus dem Meer mit dazu. Wissenschaftler und Monster bieten sich ein Techtelmechtel. Die Menschen flüchten, Godzi und Sohn werden durch das Kälteexperiment in den Winterschlaf gebracht.
Fazit: Der schlechteste Film der Reihe. Godzilla und sein Sohn wirken albern, sie benehmen sich nicht wie Monster, sondern wie Hosenscheißer. Der ganze Film spielt nur auf dem Stück Insel. Nur die Tatsache, das die Spinne und die anderen Monster sehr gut und gruselig aussahen, hat den Film vor 0 Punkten gerettet. In Deutschland fehlte der Anfang, wie Godzilla im Dunkeln im Meer von einem Schiff gesichtet wird.
Bewertung: 2 von 10 Punkten



09.GODZILLA UND DIE MONSTER AUS DEM ALL aka DESTROY ALL MONSTERS aka OPERATION MONSTERLAND aka KAIJU SHIMA NO KESSEN: KAIJU SOSHINGEKI (= Angriff der marschierende Monster)
Japan 1968 • Regie: Inoshiro Honda
TV-Version/deutsche Video-Version
(Starlight): 85 Minuten
deutsche Video-Version (VPS): 83 Minuten
GB/USA-Version: 85 Minuten
Japan-Version: 89 Minuten
Die Monster Godzilla, sein Sohn, Rodan, Gorosaurus, Schlange Manda, Angilas und viele mehr leben auf der gesicherten Monsterinsel. Doch von Außerirdischen ferngesteuert werden sie befreit und greifen die Großstädte an. Damit wollen die Kilaaks die Menschen erpressen und die Erde für sich haben. Die Menschen sind aber auch nicht blöd und unterbrechen die Sendewellen zur Monstersteuerung. Jetzt sind Godzilla und Co wieder frei. Da taucht der dreiköpfige Drache Ghidrah auf. Zuerst machen die Monster den Drachen fertig, dann das geheime Versteck der Außerirdischen, die Erde ist gerettet.
Fazit: Eine deutliche Steigerung nach dem letzten schwachen Film. Von Story und Atmosphäre ähnelt der Streifen fast den „Astro-Monstern" von 1965. Auch hier dauert es fast eine Stunde, bis richtig Monsteraction aufkommt, doch dann wird gekämpft! Tricktechnisch sehr gut, nur Godzis Sohn nervt am Ende ein wenig: Ins Bett, du Hosenscheiße! Die deutsche VPS Glasbox ist leider um 2 Minuten gekürzt, im TV uncut !
Bewertung: 6 von 10 Punkten

10.GODZILLAS REVENGE aka ORU KAIJU DAISHINGEKI (=alle Monster greifen an)
Japan 1969 • Regie: Inoshiro Honda
US-Version: 67 Minuten
Japan-Version: 70 Minuten
(=67 Minuten PAL)
Der Junge Ichiro, für den seine Eltern nie Zeit haben, wird auch in der Schule immer gehänselt. Seine Lösung: Er taucht in seine Träumen auf die Monsterinsel, plaudert mit Godzis Sohn Minya und beobachtet den Vater beim Monsterdreschen.
Fazit: Der mieseste Film. Totaler Quatsch. Minya sieht total albern aus und die paar guten Monsterprügeleien sind aus alten Filmen herausgenommen worden. Nur tolle Rückblicke lohnen hier.
Bewertung: 2 von 10 Punkten

11.FRANKENSTEINS KAMPF GEGEN DIE TEUFELSMONSTER aka GODZILLA VS. THE SMOG MONSTER aka GODZILLA VS. HEDORAH aka GOJIRA THAI HEDORA (= Godzilla gegen Hedorah)
Japan 1971 • Regie: Yoshimitsu Banno
deutsche Videoversion (VPS): 82 Minuten
Japan/USA/GB Version: 82 Minuten
Durch Umweltverschmutzung mutiert eine Qualle zum Monster, welches sich von Müll und Smog ernährt. Es kommt an Land und verströmt im Fliegen giftige Schwefeldämpfe, wodurch die Menschen sofort sterben. Während Godzilla auf das Monster trifft, wird eine Starkstromanlage zum Austrocknen des Monsters (in deutsch Hydrox genannt) entwickelt. Nach langen Kämpfen gelingt auch das Vorhaben.
Fazit: Der düsterste Godzilla-Film, der in deutsch völlig uncut ist! Nur hier sieht man richtig die Menschen von der Schwefelsäure sterben, alle werden nach Ringen mit dem Tod zu Skeletten und das in Mengen. Die Düsterheit wird von der ständigen Dunkelheit des Streifens begleitet.

Ebenfalls ungewöhnlich, daß Godzilla am Ende die Qualle entweidet und mit albernen Gesten die Innereien durch die Gegend wirft.
Bewertung: 9 von 10 Punkten

12.FRANKENSTEINS HÖLLENBRUT aka GODZILLA VS.GIGAN aka CHIKYA KOGEKI MEIREI: GOJIRA TAI GAIGAN (=Zerstörungsziehl Erde: Godzilla gegen Gigan)
Japan 1972 • Regie: Jun Fukuda
deutsche Video-Version
(Starlight/VPS/TV): 76 Minuten
US/GB-Version: 86 Minuten
Japan-Version: 89 minuten
(=86 Minuten PAL)
Der arbeitslose Comiczeichner Kotaka stößt durch Zufall auf Außerirdische, die als Tarnung einen Monsterfreizeitpark mit Friedensbotschaft eröffnen , doch in Wirklichkeit die Erde erobern

wollen. Mit einem gestohlenen Tonband (mit Monsterlauten) werden Godzilla und Rieseninsekt Angilas gerufen, mit dem zweiten band die feindlichen Monster aus dem All: Gidrah und Monster-Cyborg Gigan. Der Monsterkampf entscheidet, Godzi und Angilas gewinnen, die anderen beiden Monster fliehen und die Außerirdischen sind mit dem Godzillaturm platt gemacht worden.

Fazit: Bei den Kritikern durchgefallen, doch für mich der Höhepunkt der „alten Staffel". Die Rahmenhandlung ist gut, tolle Effekte, immer Monsteraction und ernste, gutgemachte, lange Monsterkämpfe in der letzten halben Stunde. Der erste Film, in dem Godzilla blutet! Diese Szenen sind viel entschärft worden, doch selbst in deutsch leidet man noch genug als Godzilla Fan.

Bewertung: 10 von 10 Punkten

13. KING KONG – DÄMONEN AUS DEM WELTALL aka GODZILLA VS.MEGALON aka GOJIRA TAI MEGARO

Japan 1973 • Regie: Jun FUKUDA
US/GB/Deutsche Videoversion (Taurus)

TV-Version:	**79 Minuten**
Deutsche Videoversion (VPS):	**78 Minuten**
Japan-Version:	**83 Minuten**
	(= 79 Minuten PAL)

Die Seetopianer aus dem Innern der Erde sind über die Atomversuche sauer und schicken Rieseninsekt Megalon und Weltraummonster Gigan auf die Menschen los. Godzilla wird von einem neu entwickelten Roboter (Jet-Jaguar, hier King Kong) von der Monsterinsel zu Hilfe geholt. Die beiden prügeln die Monster des Seevolkes kaputt und verschütten den Eingang ins Innere der Erde.

Fazit: Der Film ist kitschig, albern und voller Slapstik. Man denkt, man sieht einen Real-Zeichentrickfilm, bei dem nichts zusammenpaßt. Keine Monster, sondern Roboter und Superhelden fliegen hier herum. Für Fans und Fremde kein Hit, nur für Komplettisten. Ein paar Kämpfe und Zerstörungen gaben dem Film noch ein paar Punkte. Die deutsche Version ist ungekürzt.

Bewertung: 3 von 10 Punkten

14. KING KONG GEGEN GODZILLA aka GODZILLA VS.MECHAGODZILLA aka GODZILLA VS.THE COSMIC MONSTER aka GOJIRA TAI MEKAGOJIRA

Japan 1974 • Regie: Jun Fukuda
deutsche Video-Version

(Conastantin/Hände Weg):	**81 Minuten**
deutsche Video-Version (VPS):	**80 Minuten**
GB-Version:	**81 Minuten**
USA/Japan-Version:	**84 Minuetn**
	(=81 Minuten PAL)

Affenähnliche Außerirdische in Menschenmasken haben sich auf einer Insel unterirdisch eingenistet und einen künstlichen Metall-Godzilla gebaut. Als dieser wütet, kommt der echte Godzilla aus dem Meer und gebietet Einhalt. Dabei bekommt er Unterstützung von King Shi-Saar, einem großen Schnüffelhundmonster mit Schlappohren, das de Gott der dortigen Ein-

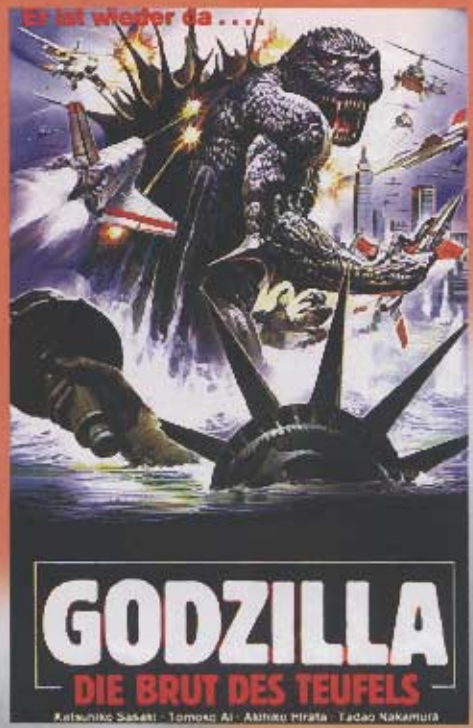
geborenen ist. Mechagodzilla und die Außerirdischen werden platt gemacht, Shi-Saar wird in der Erde verschüttet und Godzilla kehrt ins Meer zurück.

Fazit: Wieder einer der guten Streifen, der die ganze Zeit ohne viel Humor eine ernste Linie mit Charakteren und permantenten Monsterkämpfen bietet. Die deutsche Video-Neuauflage ist ungeschnitten. Toller Trash !

Bewertung: 9 von 10 Punken

15. GODZILLA – DIE BRUT DES TEUFELS aka TERROR OF MECHAGODZILLA aka MEKAGOJIRA NO GYAKUSHU (=Mechagodzillas Gegenangriff)

Japan 1975 • Regie: Inoshiro Honda
Deutsche Videoversion



(IHV 1985):	**80 Minuten**
Deutsche Vide-Version (ITT):	**78 Minuten**
GB-Version:	**80 Minuten**
US-Version:	**79 Minuten**
Japan-Version:	**83 Minuten**
	(=80 Minuten PAL)

Fortsetzung von „King Kong gegen Godzilla": Neu oder noch verbliebene (?) Außerirdische konstruieren mit Hilfe eines verstoßenen Wissenschaftlers den Machagodzilla 2 und kontrollieren gleichzeitig mit einem neu entwickelten System den auf den Meer lebenden Titanosaurier. Beide treffen beim Zerstören von Tokio auf Godzilla. Dieser hat es sehr schwer, besiegt jedoch nicht nur die beiden Monster, sondern schießt mit seinem Feueratem sogar die flüchtenden Untertassen vom Himmel.

Fazit: Klar, zum tausendsten Mal Außerirdische, doch der letzte Film der alten Staffel ist doch noch mal ein toller Abschluß. Über eine halbe Stunde kämpft Godzilla gegen die beiden Monster um sein Leben, schon in die Erde getrampelt kommt er immer wieder hoch und zeigt, daß er der „King der Monster" ist. Auch die Rahmenhadlung mit dem Professor und seiner Tochter sind ernster, als gewohnt. Die deutsche IHV-Version ist ungeschnitten.

Bewertung: 8 von 10 Punkten

16. GODZILLA – DIE RÜCKKEHR DES MONSTERS aka RETURN OF GODZILLA aka GODZILLA 1985 aka GOJIRA

Japan 1984 • Regie: Koji Hashimoto

Deutsche Videoversinn (Marketing):	**77 Minuten**
Deutsche Laserversion:	**102 Minuten**
US-Version:	**91 Minuten**
Japan-Version:	**102 Minuten**

Godzilla taucht nach langer Zeit aus dem Meer und geht auf Tokio zu. Alles scheint verloren. Selbst seine radioaktiv verseuchten Schuppen tragen böse Parasiten mit sich herum, die schon vor kurzen ein Schiff angefallen haben. Dabei fällt den Forschern auf, daß Godzilla auf ähnliche Instinkte und Frequenzen hört, wie Zugvögel. Die Technik ist schnell gemacht, und so wird Godzilla in einen Vulkanschlund gelenkt.

Fazit: Grandiose Rückkehr, aber Godzilla ist älter geworden. Er sieht weniger albern aus und wird im Gegensatz zu den letzten 10 Filmen als Feind der Menschen angesehen. Die deutsche Version war an den Stellen geschnitten, an denen die Kampflustigkeit der Russen und Amis deutlich wurde und wo über Atomwaffen eingesetzt werden sollen.

Bewertung: 9 von 10 Punkten

17. GODZILLA DER URGIGANT aka GODZILLA VS.BIOLANTE aka GOJIRA VS.BEORANTE

Japan 1989 • Regie: Kazuki Omori

Deutsche Videoversion:	**100 Minuten**
US/Japan-Version:	**104 Minuten**
	(=100 Minuten PAL)

5 Jahre später: Da man vermutet, die merkwürdigen Aktivitäten in dem Vulkan deuten auf Godzillas Rückkehr hin, entwickelt man eine

Waffe: Anti-Nuklear-Bakterien, die sich von Radioaktivität ernähren und Godzilla austrocknen sollen. Bei weiteren Genforschungen werden Godzizellen mit einer Rose gekreuzt. Es entsteht Biollante. Der inzwischen befreite Godzilla trifft auf diese Mischung und fackelt sie einfach ab. Nachdem er seinen Zerstörungswahn fortsetzt, wird er mit hoher Wassertemperatur schlapp gemacht, erholt sich aber wieder und schieb freiwillig ins Meer ab.

Fazit: Wieder etwas schwächer und sehr beknackte Story. Auch durch die unbewegliche Monsterpflanze sind wenig Monsterkämpfe. Die deutsche Version ist ungeschnitten.

Bewertung: 6 von 10 Punkten

SAURIER aka GOJIRA VS.KINGU GHIDORA

Japan 1991 • Regie: Kazuki Omori

Deutsche Videoversion/
GB-Version: 99 Minuten
Japan-Version: 103 Minuten
(=99 Minuten PAL)

1992 taucht eine Zeitmaschine aus dem Jahre 2204 in Tokio auf. Man schildert den Menschen, Godzilla ist ein durch Radioaktivität entstandenes Monster, welches 1944 schon während des Krieges auf der Insel Lagos noch als normaler Saurier gesichtet wurde. Man bringt den Saurier in der Vergangenheit an einen anderen Ort und Godzilla gibt es nicht mehr. Da taucht in der Gegenwart King Ghidrah auf und wütet schrecklich. In Wahrheit wollten die Zeitreisenden das aber nur. Die Regierung läßt Godzilla wieder auferstehen und dieser reißt Ghidrah einen der drei Köpfe ab. Doch Technik ist alles. Mit neuem Metallkopf und Kampfanzug wird er neu belebt. Diese kämpfen und stürzen beide ins Meer.

Fazit: Gigantisch. Soviel Technik, kaum noch erkennbare Monstereffekte und Abwechslung gab es noch nie bei Godzilla. Ghidrah sieht in seinem Kampfanzug bombastisch aus und man bekommt zum ersten Mal Respekt vor einem Toho-Monster! Nur die Doratos, Knudelmonster aus der Zukunft, sind alberner Quatsch, zum Glück nur 2 Minuten zu sehen. Die deutsche Version ist ungeschnitten.

Bewertung: 10 von 10 Punkten.

19. GODZILLA – KAMPF DER SAURIER-MUTANTEN aka GOJIRA VS.MOSURA

Japan 1992 • Regie: Takao Okawara

Deutsche Videoversion: 98 Minuten
Japan-Version: 102 Minuten
(=98 Minuten PAL)

Ein Meteor fällt ins Meer. Dadurch wird Godzilla wieder erweckt, das neue Monster Battra taucht auf sowie das Riesenei von Mothra. Nach vielem hin und her. Alle Monster kämpfen miteinander, aus dem Ei wird geschlüpft und man macht verschiedene Verpuppungen durch. Battra wird platt gemacht, Godzi verschwindet im Meer und Mothra wird winkend verabschiedet.

Fazit: Ich war nie ein Mothra Fan. Das Synchronsprechen der Cosmoszwillinge geht ein schnell auf den Sack und ansonsten sehr viel Kitsch. Einziges Highlight: Der Mothra-Song und andere artverwandte Popsongs, die ätzend im Kopf hängen bleiben. Die deutsche Version ist ungeschnitten.

Bewertung: 6 von 10 Punkten

gegen Mechagodzilla)

Japan 1993 • Regie: Takao Okawara

Japan-Version: 107 Minuten
(=102 Minuten PAL)

Die neugegründete UNGCC baut als Vorsicht gegen Godzilla einen neuen Mechagodzilla. Kurze Zeit später taucht Rhodan auf und ein Ei, aus dem ein neuer Godzi-Sohn schlüpft. Dieses wird nun erst einmal für die Wissenschaft behalten. Godzi sieht das anders, taucht aus dem

Meer auf und macht Mechagodzi platt, der aber schnell wieder repariert zurück schlägt. Dadurch bleibt Rodan auf der Strecke und gibt Godzi letzte Kraft zum Sieg. Das Ende: Vater und Sohn verabschieden sich.

Fazit: Wieder zuviel Kitsch und Monster-Baby-Ei-Dei-Dei. Gute Kämpfe, die realistisch aussehen gibt es schon viele, doch nur ein durchschnittlicher Film, der nur in Japan erschien, da wohl USA und Europa mit dieser Mentalität im Film scheinbar nicht mehr klar kommt.

Bewertung: 6 von 10 Punkten.

21.GOJIRA VS.SUPEESU GOJIRA (=Godzilla gegen Spacegodzilla)

Japan 1994 • Regie: Kenshou Yamashita

Japan-Version: 108 Minuten
(=103 Minuten PAL)

Aus den Waffen Land Mogera und dem Star Falcon bastelt die UNGCC (s.Nr.20) den Super-Mechagodzilla alias Mogera. Dazu kommt noch, daß es bei Godzillas Auftauchen gelingt, im ei-

nen Sender zur telephatischen Steuerung zu verpassen. Gleichzeitig taucht aus dem Weltraum ein fürchterliches Weltraummonster (Spacegodzilla) auf, daß noch größer als Godzi ist und dem Kristalle und Knochenplatten aus dem Körper wachsen. Auch Mogera hat keine Chanche und bei dessen Kamp verliert Godzi seinen Kontrollsender. Godzis Sohn wird in einen Kristall eingesperrt. Godzilla und Mogera haben es doch schwer, erst nach neuen Kosmischer Aufladung löst sich Spacegodzi in seine Sporen auf, Mogera ist sonst Schrott und Junior wird aus dem Kristall befreit.

Fazit: Deutliche Steigerung nach den letzten beiden Filmen. Spacegodzilla ist sehr böse und man glaubt schon an Godzillas Tod. Die Kämpfe sind bombastisch und lassen alles erschüttern. Schade, daß der Film bei uns nie erschien.

Bewertung: 7 von 10 Punkten

22. GOJIRA VS.DESUTOROIA (=Godzilla gegen Destroyah

Japan 1995 • Regie: Takao Okawara

Japan-Version: 103 Minuten (=99 Minuten PAL)

Nicht nur die damalige Anwendung des Oxygen-Zerstörers (s.Nr.17), sondern auch ein gelagertes Uranium-Depot lassen Godzilla zum böse, glühenden Supergau werde, der mal wieder Japan zerstört. Zur gleichen Zeit entdeckt man, daß die damalige Oxygen-Substanz in der Kanalisation eine neue Lebensform entwickelt hat. Viele von 2m großen Destroyah-Monstern, von einem großen angeführt, gehen auf Mensch und Godzilla los. Aussichtlose Kämpfe unter Einmischung des Militärs folgen. Während Destroyah von dem Froststrahl der Super XIII tot zu Boden stürzt, beginnt bei Godzilla die Kernschmelze. Doch bevor er zerfällt, gibt er dem angeschlagenen Junior noch seine letzte Lebensenergie.

Fazit: Destroyah ist böse und erledigt im Nahkampf viele Soldaten. Man sieht hier einzelne

GODZILLA vs. DESTOROYAH

GODZILLA vs. DESTOROYAH

Menschen sterben, was ungewöhnlich ist. Auch die Tragig von Godzillas Ende (Taschentücher raus) und die Stärke des Militärs sind einmalig. Die Effekte sind die Besten und der ganze Film strotzt von Anspielungen auf den ersten Film.

Bewertung: 10 von 10 Punkten.

23. GODZILLA

USA 1998 • Regie: Roland Emmerich

USA/deutsche Version: 138 Minuten (=133 Minuten PAL)

Durch einen nuklearen Unfall entsteht ein Protosaurier, ein atomgetriebener Dinosauerier. Nach einer Legende aus Japan wird es Godzilla getauft. Doch das ist nur das Baby, der Vater ist viel größer und stinksauer, da sein Kleines platt ist. Nun macht es San Francisco nied kann aber durch einen Schuß einer atomaren Rakete durch den Mund in den Magen getötet werden.

Fazit: Nun, kein Japan-Godzi, keine Monstergegner und auch sonst keine Gemeinsamkeiten mit den anderen 22 Filmen, nur der klassische Schrei ist geblieben. Deshalb fällt eine vergleichende Bewertung sehr schwer. Es ist nur zu sagen, der Film lohnt sich nur durch die unglaublichen Spezial-Effekte, ansonsten ist er etwas zu lang geraten. Bleibt nur auf neue Japanfilme zu hoffen, vielleicht Godzilla gegen Space-Mothra (?).

Bewertung: 8 von 10 Punkten

Sonstige in Deutschland erschienene japanische Monsterfilme, die sich wirklich lohnen:

FRANKENSTEIN DER SCHRECKEN MIT DEM AFFENGESICHT

Japan 1965 • Länge: 82 Minuten

In Ruinen eines alten Laboratoriums wird ein verwilderter Junge entdeckt. Dieses wird Dr.Bowen übergeben. Es stellt sich heraus, daß der Junge das radioaktiv verseuchte, und seit dem zweiten Weltkrieg verschwundene Herz Frankensteins hat. Dieser wächst ins unermeßliche und flieht in die Wälder. Durch Erdbeben kommt aber Saurier Baragon und ein Riesenoktopus hervor, die Frankenstein nun zu besiegen hat.

Der Hammer ! Ein richtiger Horrorfilm, bei dem zum ersten und letzten Mal der Titel Frankenstein auch passend ist. Eine ausgetüftelte Story um ein erbärmliches, bemitleidenswertes Monster, das jeden als Feind hat ! Leider ist dieser Shocker nur im Kino gelaufen, es kursieren aber teure Raubcopien. Das Ende, der Kampf gegen den Riesenkraken, fehlte in deutsch.

Bewertung: 9 von 10 Punkten

PANIK DINOSAURIER BEDROHEN DIE WELT

Japan 1966 • Länge: 88 Minuten

In einer Höhle wird ein Opal entdeckt. Dies ist aber ein Ei und durch Wärme schlüpft daraus Saurier Barugon. Gleichzeitig wird aus dem Eis durch einen Flugzeugabsturz Gamera befreit. Die Monster bieten sich erbarmungslose Kämpfe, bei dem viel zu Bruch geht. Barugon liegt schließlich ohnmächtig auf dem Meeresgrund, Gamera fliegt wieder in den Weltraum.

Diesen Film muß man kennen. Der zweite Gamera-Film (der erste lief nie in deutsch) ist tricktechnisch sehr gut, hat eine gute Rahmenhandlung und viele, ernstgemeinte Monsterkämpfe. Leider lief er nur einmal in den 80ern im TV und ist auf Video bei 1983 Videophon erschienen. Der unsinnige Kinotitel ist „Godzilla, der Drache aus dem Dschungel".

Bewertung: 9 von 10 Punkten

FRANKENSTEIN ZWEIKAMPF DER GIGANTEN

Japan 1966 • Länge: 75 Minuten

Dr.Kitei hat vor Jahren aus Zellen ein riesiges Monster erschaffen. . Dieses wurde in den Wäldern ausgesetzt. Scheinbar müssen von diesem Riesen Zellen ins Wasser gelangt sein, wodurch ein zweites, böses Monster entstanden ist, was sich nur von der grünen (statt der braunen) Farbe unterscheidet. Nachdem der Grüne eine Menge Menschen umgebracht hat, greift der nette Braune ein und kämpft in Tokio gegen ihn. Beide werden aber im Kampf von einem Vulkan überrascht und eingeäschert.

Der Film ist an vielen Stellen düster und gruselig. Die Monster sehen sehr echt aus, keine Spur von offensichtlichen Tricks oder künstlichen Puppen. Stetige Spannung und eine gute Handlung. Diesen Film kann man entgegen vielen anderen Toho-Filmen schon als Horrorfilm bezeichnen. Anfang der 80er bei VPS erschienen.

Bewertung: 9 von 10 Punkten

KING KONG FRANKENSTEINS SOHN

Japan 1967 • Länge: 87 Minuten

Auf einer von Monstern bewohnten Insel wird von Wissenschaftlern der legendäre King Kong entdeckt, der gerade mit einem Saurier kämpft. Aber der verrückte Dr.Who entführt den Affen. Dieser soll in der Antartis für ihn das begehrte radioaktive Element X holen, da sein bereits entwickelter Metall-King-Kong versagt hat. Kong bricht aber aus und stellt sich gegen sein Metallebenbild.

Völlig ohne Slapstik oder Witz gedrehter Film, der nur in den Effekten etwas Mängel aufweist Trotzdem abwechslungsreich mit sehr guter Rahmenhandlung und Spannung. Muß man gesehen haben. Auf Börsen von Monte Video.

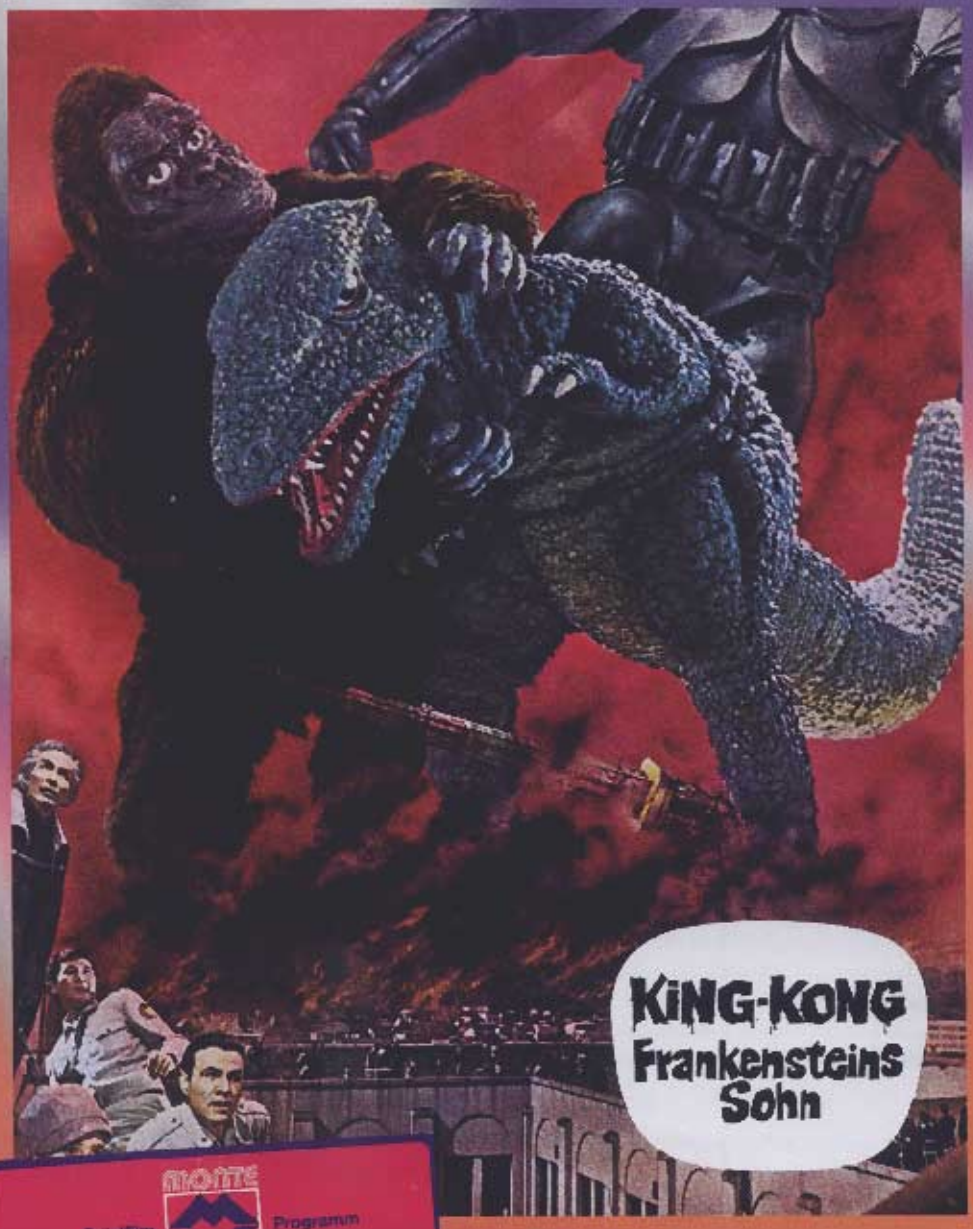
Bewertung: 7 von 10 Punkten

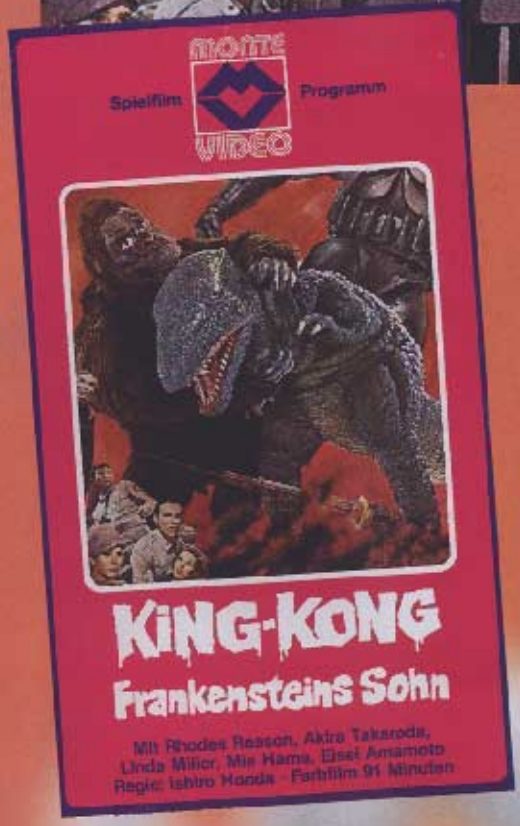
GAMERA GEGEN GAOS

Japan 1967 • Länge: 78 Minuten

Nachdem ein Ei auftaucht, aus dem Gaos, eine merkwürdige Riesenfledermaus, herauskommt, taucht auch Gamera auf, um ihn zu bekämpfen. Da die Versuche der Menschen alle fehlschlagen, Gaos zu töten, wirft Gamera das Vieh in einen Vulkan.

Echter Gamera-Trash, der nicht durch das alberne Aussehen von Gaos glänzt, sondern eher durch viel Zerstörung und Monsteraction. Nur im Kino gelaufen, nie auf Video. Es kursieren



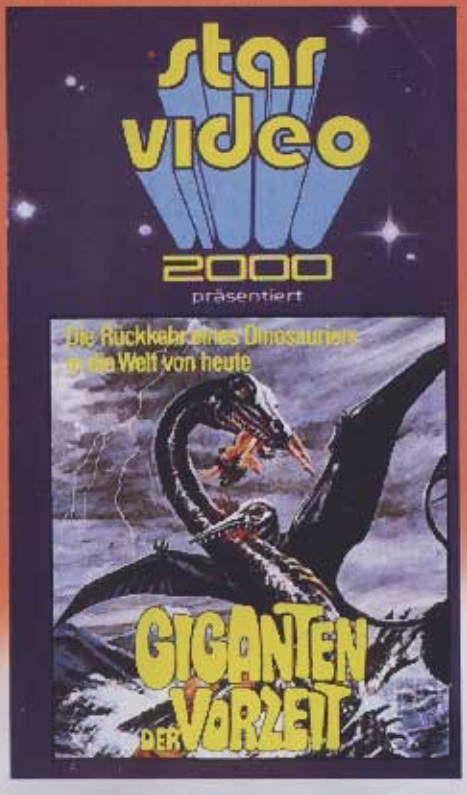


aber Raubcopien.
Bewertung: 7 von 10 Punkten

GAPPA INVASION DER FLIEGENDEN BESTIEN
Japan 1967 • Länge: 82 Minuten
Auf einer Pazifikinsel entdecken Forscher ein merkwürdiges Reptil. Sie nehmen es mit in die Zivilisation. Doch die Eltern, zwei riesige Kanarienvögel, die Gappas, folgen den Forschern bis nach Tokio und machen so lange Streß und Zerstörung, bis das Jungtier wieder zurück gegeben wurde.
Ebenfalls toller Trash mit etwas Sinn und Verstand. Die Gappas sehen zwar zum schießen aus, doch sie geben richtig Gas in Tokio. Erschienen auf Video erstmals bei CMV Audiovision
Bewertung: 7 von 10 Punkten

MONSTER DES GRAUENS GREIFEN AN
Japan 1967 • Länge: 78 Minuten
Amöbenähnliche Aliens landen auf der Erde und fahren in Kraken, Krebse und Tintenfische auf einer Insel, die gerade auf Touristentauglichkeit geprüft wird. Diese fangen an, die Menschen zu kontrollieren. Erst im letzten Moment gelingt es, aus dem Bann zu entkommen und die Riesenmonster gegeneinander kämpfen zu lassen.
Toll anzusehen, die ganzen Meeresungeheuer, die etwas an „Godzilla Ungeheuer aus dem Meer" erinnern. Sicher, zum 1000sten Mal Außerirdische, aber die Umsetzung läßt das Vergessen. Auf Video von VMP erschienen.
Bewertung: 8 von 10 Punkten

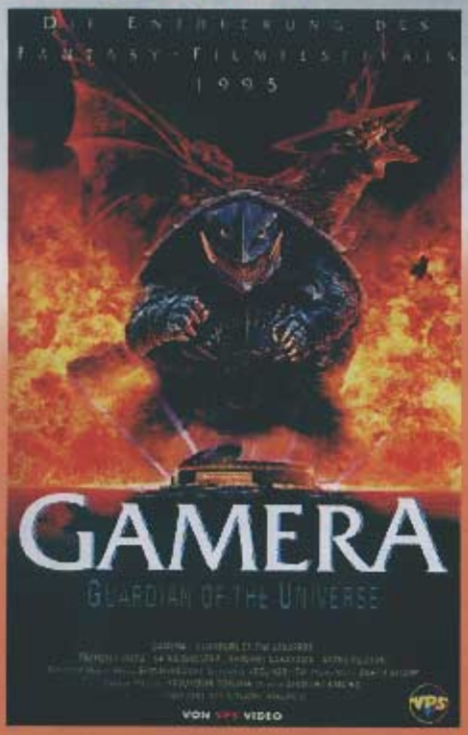
GIGANTEN DER VORZEIT
Japan 1977 • Länge 80 Minuten
Durch einen Vulkanausbruch werden Eier frei, aus denen durch die Hitze ein Flugdrache und ein Plesiosaurus heraus schlüpft, der sich in den nächsten See verdrückt. Diese verbreiten Angst und Schrecken, holen sich heimlich bei Appetit ein paar Menschen und greifen sich schließlich selber an.
Nicht nur reale Effekte, sondern der Härteste und brutalste Japan-Monsterfilm überhaupt. Echter Horror, wie die Menschen gefressen werden und Körperteile herumpurzeln. Teilweise mit Schreckmomenten, die mich beeindruckten. Sehr seltener Film, der bei Starvideo erschien.
Bewertung 10 von 10 Punkten



GAMERA GUARDIAN OF THE UNIVERSE
Japan 1995 • Länge: 92 Minuten
Gamera muß mal wieder die Erde retten, den eine ganz gemeine Spezies ist aufgetaucht: Die Flugsaurier Gyas, die sich immer schneller vermehren und sich langsam durch Japan fressen. Gamera kann aber Einhalt gebieten.
Eine grandiose Rückkehr des zweitbeliebtesten

Monsters nach Godzilla. Mit der Technik der 90er Jahre knallt dieser Film richtig und war auf Filmfesten und auf Video (bei uns VPS) erfolgreich. Der Nachfolger „Gamera 2 Legion Shurai" wurde gleich hinterher geschoben, nur in deutsch gibt es ihn noch nicht.

Bewertung: 9 von 10 Punkten



Sonstige Filme, nur für Komplettisten:

DIE FLIEGENDEN MONSTER VON *OSAKA (1956) Länge: 64 Minuten*
Bewertung: 3 von 10 Punkten

WELTRAUMBESTIEN PHANTOM 7000 *(1957) Länge: 85 Minuten*
Bewertung: 2 von 10 Punkten

MOTHRA BEDROHT DIE WELT (1961) *Länge: 88 Minuten*
Bewertung: 2 von 10 Punkten

U2000 TAUCHFAHRT DES GRAUENS *(1963) Länge: 83 Minuten*
Bewertung: 3 von 10 Punkten

X3000 PHANTOME GEGEN GANGSTER *(1964) Länge: 80 Minuten*
Bewertung: 2 von 10 Punkten

GUILA FRANKENSTEINS TEUFELSEI *(1967) Länge: 84 Minuten*
Bewertung: 2 von 10 Punkten

GODZILLAS TODESPRANKE (1967) *Länge: 79 Minuten*
Bewertung: 5 von 10 Punkten

U4000 PANIK UNTER DEM OZEAN *(1969) Länge: 89 Minuten*
Bewertung: 5 von 10 Punkten

GAMERA GEGEN JIGGAR (1970) *Länge: 83 Minuten*

Sicher hat der ein oder andere jetzt Lust auf diese Monsterfilme bekommen, wird aber feststellen, daß diese Filme in den Videotheken schon seit langem ausgestorben sind. Durch den momentanen Godzilla-Boom sind die ohnehin schon seltenen Originalkassetten auf den Sammlerbörsen sehr teuer geworden und jeweils nach kurzer Zeit ausverkauft. Allein die Erstveröffentlichung von Grappa (s.rechts) auf CMV Audiovision kann bis zu 200,-- DM gehandelt werden. Kleine Lichtblicke für Monstersammler sind gelegentliche TV-Ausstrahlungen, bei denen leider die Kinotitel plump überdeckt werden.

LASER DISC Prüfstand

von Andreas Bethmann

PHENOMENA

(BRD) PAL CLV • Stereo • WS 1.55 • deutsche Sprache ca.119,- DM

Ich glaube die meisten sind zur Zeit der Meinung, das Dragon die besten deutschen Laserdisc überhaupt zur Zeit herausbringt. Dazu kommt auch noch, daß es fast nur Titel sind, die nicht parallel dazu in der selben Version als Tape an jeder Ecke verschleudert werden. Man ist also als Sammler gezwungen, auf die LD zurückzugreifen. Kommen wir zum Inhalt: Die Bildqualität ist hervorragend mit hoher Tiefenschärfe und niedrigem Rauschfaktor. Das Bildformat ist etwas so wie die bisher schmalste Veröffentlichung der vor einem Jahr herausgebrachten Japan-Disc. Am meisten war ich jedoch auf die Fassung gespannt. Die damalige deutsche Erstveröffentlichung von New Vision ging 105:04 Minuten. Die LD-Version ist 105:23 Minuten lang, das heißt, es wurde sich nach dem deutschen Band gerichtet, welches durch die einzige, damals geschnittene Splatterszene mit dem Affen und dem Skalpell ergänzt. Die in der italienischen Originalfassung enthaltenen, zusätzlichen Dialogszenen fehlen also immer noch (Italien-Version=110:43). Nun, kann man mit leben, 65 (!) Einfügungen hätten den Preis der LD auch ins unermeßliche hoch getrieben.. Die Aufmachung ist vom Layout wie immer gut, Klappcover mit Informationen über Dario Argento in der Innenseite, nur mit einem Fehler: „Wax Mask" ist keine Neuverfilmung von „Phantom der Oper", dieser Film kommt erst noch. Am Ende der Disk sind zwei seltene, gut gemachte Trailer enthalten, gefolgt von einer Bildergallerie. Eine Sache wäre nur nett: Bitte etwas dikkere Pappe, die Seiten reißen am Cover zu schnell ein !

ZOMBIE – DAWN OF THE DEAD

(BRD) PAL CLV • mono • Vollbild • ca.89,- DM

Lange Zeit gab es Rätsel um diese LD, die Händler wurden unter Androhung von Strafe mit Vertriebsverbot belästigt, die Kunden waren verwirrt und verärgert. Doch sie kam doch. Alle Sammler, die keine der damaligen Astro-LDs mehr abbekommen haben und auch den Sammlerpreis nicht berappen wollten, haben sich gefreut. Für nur DM 89,- kann man nicht meckern ! Die Bildqualität ist sehr gut und diesmal ohne Bild- oder Farbveränderungen, ebenso so gut wie keine Schmutzpicksel oder ähnliche Alterserscheinungen. Die Fassung selber ist ungefähr eine halbe Minute länger als die damalige Astro-Disc und sie wurde nicht gemattet, also in der gedrehten Vollbildversion gelassen. Als Covermotiv wurde das US-Cover genommen, welches in abgewandelter Form in Deutschland damals für den „Zombie 2 „ verwendet wurde. Schade ist nur, daß Laser-Paradis sofort alle Platten verkauft hat und es schon im September keine mehr gab: Also Leute, schnell zur Börse, bevor sie so teuer wie die von Astro wird.

THE ASSASIN

(BRD) PAL CLV • mono • Vollbild • ca.109,- DM

Diese vor einem halben Jahr veröffentlichte LD von Dragon ist sicher der einzige Schwachpunkt dieser Firma auf dem Markt. Gut, das Cover und die Aufmachung sind auf den ersten Blick sehr gut, mit dem Preis kann man bei diesem guten Film auch leben. Die Version ist dazu noch gänzlich ungeschnitten (im Gegensatz zur alten Verleihversion). Leider läßt die Bildqualität hier etwas zu Wünschen übrig, man sieht viel mit Bildbearbeitung und Bildkorrektur vertuschtes Rauschen, da das Master nicht das Beste gewesen scheint. Dazu kommt noch, das der in Widescreen mit 1:1.85 gedrehte Film in Vollbild aufgebläht wurde (bis auf den Anfang wegen der Schrifteinblendungen), wodurch nicht nur Bild, sondern auch Atmosphäre verloren geht. Fans dieses Filmes sollten sich also mit der Kaufkassette von Screen-Power zufrieden geben, die bei halben Preis völlig für die Videosammlung reicht.

CANNIBAL FERROX

(USA) NTSC CLV Stereo Surround WS 1.85 ca.149,- DM

Endlich mal wieder eine ausländische Edition, die sich trotz englischer Sprache wirklich lohnt, zu besorgen. Die Extras sind verblüffend. Fangen wir mit dem Bild an: nagelneuer Transfer vom unrated-Masterprint im Original Kinoformat, dementsprechend gut ist auch das Bild trotz NTSC. Der Ton wurde komplett neu gemischt, und das auch noch in Surround.. Dazu kann man nach Einschalten der analog Audiospur originale Kommentare von Umberto Lenzi und Giovanni Lombardo hören. Jetzt haltet euch fest: Als Extras sind eine Single mit Cover beigelegt und eine bedruckte Kotztüte, unglaublich! Das Cover zum Klappen mit dicker Pappe strotzt nur so vor guten Bildern und Informationen, doch das Bonusmaterial auf der Disc ist das Beste: Ein Haufen Trailer aus verschiedenen Ländern, sogar der deutsche, Ausschnitte von der Kinowiederaufführung, Bilder, Cover und ein Haufen Promotionmaterial. Wer diese Disc hat, ist wirklich mit „Der Rache der Kannibalen" bedient. Die Version ist übrigens komplett unrated !

ALIEN 1-3 BOX

(BRD) PAL • Stereo • WS 2.00 ca.199,- DM

Gar keine Frage, daß ich mir als Alien Fan diese Box zulegen mußte. Die dicke Box mit Klappcover und Klettverschluß macht schon einiges her. Die LDs sind in weißen Hüllen alle 4 in die Schachtel hineingelegt und dazu gibt es ein Heft mit Infos, Bildern und ausführlicher Chapterangabe. Nach alle 3 Alien Filmen gibt es noch das „Making of Alien 4" mit 25 Minuten als Bonus in deutscher Sprache mit drauf. Die Bildqualitäten von Alien 1 ist wie die erste Fox-Disc von 1993, die von Alien 3 etwas besser im Bild, doch die vom 2.Teil ist entgegen der ersten LD um Längen besser. Die damalige LD war sehr rauschintensiv, trotzdem müßt ihr die alte Platte behalten, da dies nur die 132 Minuten Kinoversion ist (anstelle der 154 Minuten Directors Cut). Trotzdem ein muß für alle Alien Fans.

STORY OF RICKY

von Manuel Weiß

Vergleich der geschnittenen deutschen Verleihversion von New East Video mit der ungeschnittenen Version von Media Asia Distribution. Die neue Kaufkassette von Screen-Power ist ebenfalls ungeschnitten.

DF: 79:00 Minuten
OF: 87:45 Minuten

06:50 (5 sec) Der Mann schlägt dem alten Typen mit einem Hobel durch das Gesicht, er fällt zu Boden.
07:02 (10 sec) Es fehlte, wie zwei Typen den alten am Boden liegenden Mann anmotzen.
07:11 (2 sec) Der Typ, dem Ricky ein Bein stellt, fällt auf ein Brett mit Nägeln, sie durchdringen seine Hand und sein Auge.
07:14 (3 sec) Man sieht ihn länger mit dem Brett im Gesicht.
13:49 (17 sec) Ricky schlägt Sorro in den Bauch, Unmengen von Blut fließen heraus, er fällt schließlich zu Boden.
13:52 (1,5 sec) Der Schlag mit dem Nagel durch die Hand ist im Original etwas länger zu sehen.

13:58 (3,5 sec) Ricky zieht sich den Nagel wieder heraus.
22:20 (4 sec) Die Kralle in der Hand sieht man ebenfalls länger, Blut fließt.
22:28 (16 sec) Der Direktor schlägt ihm viermal ins Gesicht, spricht mit ihm dabei und schlägt mit der Faust auf die Kralle.
23:06 (6 sec) Ricky ballert seine rechte Hand zur Faust, bis seine Finger knacken.
28:55 (18 sec) Eskar schlägt das Messer in Angel's Gesicht, Blut fließt über die Klinge. Dann zieht er das Messer heraus, Blut spritzt aus der Wunde. Der Direktor kommt die Treppe herunter und lobt ihn. Eskar wirft das Messer in die Ecke.
29:00 (16 sec) Der Direktor zieht den Toten mit seiner Kralle über den Boden, er schaut dabei aus dem Fenster.
31:29 (12 sec) Ricky fällt zu Boden, man sieht seine blutigen Augen. Er steht auf und schlägt um sich.
31:31 (0,5 sec) Im Original leicht länger, wie in seinen Arm geschnitten wird.
32:20 (0,5 sec) Sein Auge fällt heraus.
32:23 (1,5 sec) Man sieht in Eskar's augenloses Gesicht
33:00 (13 sec) Eskar zieht sich die Gedärme heraus und versucht Ricky damit zu erwürgen.
33:12 (5 sec) Nach dem Schädelbruch fällt er zu Boden. Blut fließt aus dem Mund.
34:19 (4 sec) Der Bärtige zerschlägt einem Gefangenen den Kopf. Der Zwerg schießt eine Art Pfeil mit Seil einem Knasti in den Bauch.
40:02 (1,5 sec) Man sieht die Leichenteile länger.
40:23 (1 sec) Dem Stummen wird die unterste Gesichtshälfte abgezogen.
40:34 (8 sec) Die Leichenteile des Stummen sind kürzer zu sehen.
51:23 (9 sec) Der Boß sticht dem Typ ins Auge, wirft den Stock anschließend dem Direktor zu.
54:36 (25 sec) Der Bärtige schlägt Ricky gegen das Bein, elf mal in den Rücken und das Knie gegen das Bein.
54:49 (11 sec) Er drückt Ricky seinen Kopf gegen die Stäbe. Der Direktor sagt dabei: So zerquetscht er sonst nur Kokosnüsse".
54:56 (23 sec) Ricky schlägt dem Bärtigen an den Arm. Mit einem Schlag ans Kinn zerfetzt er ihm den Unterkiefer. Ricky zerschlägt seinen Arm. Finger und Blut fallen zu Boden.
63:59 (5 sec) Ricky schlägt dem Typ ein faustdickes Loch in den Kopf.
67:02 (13 sec) Der Zwerg mit dem Schraubenschlüssel schlägt viermal öfter zu.
67:09 (54 sec) Rickys vor Schmerz verzerrtes Gesicht. Der Mann mit dem schwarzweiß gestreiften Anzug stopft Rasierklingen in seinen Mund und klebt ihn zu. Dann schlägt er auf seinen Kopf ein. Nachdem der Boß ihm das Klebeband abgezogen hat, spuckt Ricky ihm die blutigen Rasierklingen ins Gesicht.
68:51 (6 sec) Der Direktor zieht den Toten länger über den Boden.
69:16 (5 sec) Ricky schlägt der Glatze die Schädeldecke ab.
69:19 (1,5 sec) Der Direktor ist länger zu sehen.
69:28 (2,5 sec) Noch einmal das Gesicht.
70:05 (12 sec) Das Messer in den Hals des Direktors. Sein rechter Arm wird abgeschlagen. Einstellungen der Gefangenen.
70:11 (4 sec) Es fehlen einige Schläge und Tritte auf den Knasti.
70:22 (1 sec) Ricky schlägt dem Polizisten durch den Bauch. Es spritzt Blut.
71:33 (23 sec) Dem Mann, der sich über das Essen beschwert, wird der Arm im Fleischwolf zerfetzt. Der Boß gibt ihm die Schlüssel mit dem zerfetzten Arm und wirft ihn zu Boden.
72:03 (51 sec) Der Boß schießt dem Direktor in den Bauch. Dabei wird er immer fetter, bis er schließlich platzt. Ein Pfeil schießt aus der Wand, trifft den Zwerg. Der Gestreifte hält den Kopf eines Knastis über den Fleischwolf.
73:43 (1 sec) Ricky schlägt dem Gestreiften das Bein ab. Es fehlt der blutige Beinstumpf.
75:32 (1 sec) Er schlägt dem Dämon in den Bauch, Blut spritzt.
76:32 (45 sec) Er wirft den Dämon in den Fleischwolf. Dieser versucht dabei, Ricky mit hinein zu ziehen. Dabei spritzen Unmengen von Blut in jede Richtung. Fleisch kommt aus unten aus dem Wolf und Ricky hält den Kopf des Dämon. Der ganze Raum ist blutrot.
76:45 (2 sec) Ricky hält den Kopf in die Luft.

Wenn ich mich nicht irre, weist der Film ca.45 Schnitte auf. Da kann eigentlich nur noch die deutsche Fassung von „Dr. Giggles" oder „Nightmare Concert" mithalten.

Die Rache der KANNIBALEN

Italien 1981 • Regie: Umberto Lenzi

deutsche Videofassung Arcade, bundesweit beschlagnahmt: 84:42 Minuten
ungeschnittene JPV-Version (Make them die slowly): 88:59 Minuten

Vorzustellen braucht man den Film um die Gruppe Antropologen, die in den Konflikt mit kolumbianischen Drogendealern kommen und in die Fänge von Kannibalen geraten, nicht mehr. Die Gore-Szenen blieben in der alten Videoversion zwar unberührt, dafür wurden aber drei Handlungssequenzen herausgeschnitten. Die neue Veröffentlichung von ASTRO ist mit der JPV-Version identisch, die Dialoge in italienisch wurden an den Stellen mit deutschen Untertiteln versehen. Die auf der Hülle versehene Laufzeit von 98 Minuten ist totaler Quatsch.

Es fehlten:

46:19 (32 sec) Diana und ihr Freund unterhalten sich in einer Hütte über Patt und Mike. Dabei kommt zur Sprache, daß man hätte besser aufpassen müssen und sie jetzt zusammen halten sollten.

67:50 (96 sec) In dem Steinloch versucht Diana Patt zu beruhigen, indem sie auf Patt einredet, daß sie gerettet werden. Dann fangen beide an ein Lied zu singen.

83:57 (129 sec) Nachdem die 2 Männer Diana im Dschungel gefunden haben, fährt sie zurück nach New York und bekommt dort ein Diplom für ihre Doktorarbeit. Dabei muß sie sich eine Rede vom Oberdekan anhören, daß sie unter lebensgefährlichen Bedingungen arbeiten mußte.

von Sascha Softocasa

SLAUGHTERHOUSE Rock

SLAUGHTERHOUSE
aka ***TANZ DER MONSTER 2***

USA 1987 • Regie: Dimitri Logothetis

deutsche Version von Gloria-Video (bundesweit beschlagnahmt): ca.81:03 Minuten
Originalfassung: ca.81:29 Minuten
deutsche MVM Version: 80:40 Minuten

Handlung: Alex hat ständig grausame Alpträume, die von der Gefängnisinsel Alcatraz handeln. Um dem ein Ende zu bereiten, fährt er nachts mit seinen Freunden auf diese Insel. Dort wird er von finsteren Mächten in ein mordendes Monster verwandelt, daß nach dem Leben seiner Freunde trachtet.

Fazit: Im Original nette Effekte und gute Kulissen, nur die Spannung bleibt etwas auf der Strecke. Warum die deutsche Cut-Version von Gloria-Video verboten wurde, ist mir ein Rätsel. Vor zwei Jahren ist aber eine deutsche Neuauflage von MVW erschienen, die noch kürzer ist (2.geschnittene Version, FSK18 freigegeben).

Es fehlen:

17:46 (1 sec) Das Gedärmeherausreißen ist am Ende im Original etwas länger.

28:25 (2 sec) Der dämonische Verbrecher kaut etwas länger auf dem Fleisch von Alex herum.

35:45 (17 sec) Eine Dialogszene in den Gefängnisgewölben ist in deutsch nicht vorhanden.

50:45 (1 sec) Eine sehr kurze Einstellung, wo man in der Traumrückblende von Alex das Gedärme herausreißen nicht sieht.

74:49 (5 sec) Im Original brennt das Monster in der Kanalisation länger.

In der 2.geschnittenen Version von MVM fehlt noch zusätzlich:

17:42 (4 sec) Bevor die Gedärme heraus gerissen werden, fehlt auch noch das Aufreißen des Torsos.

22:34 (2 sec) Kleine Einstellungen des Feuers.

28:07 (17 sec) Zusätzlich noch geschnitten, wie Alex lange über dem Feuer hängt, er aufgeschnitten wird und das Monster Fleisch in den Mund steckt.

von Andreas Bethmann

GEBALLTE FÄUSTE

Original: Street Knight

von Vlado Priborsky

Verglichen wurde der Film mit der englischen Verkaufsfassung, die komplett uncut ist. Nicht nur, daß die deutsche Fassung geschnitten wurde, sie wurde zusätzlich stark abgedunkelt und absichtlich anders synchronisiert. Aus Sätzen wie „Fuch you" wurde bei uns dann „Fahr zur Hölle". Beide Fassungen gehen ca.87 Minuten. Die Zeitangaben beziehen sich auf unsere deutsche Version:

36. Minute (3 sec) Ein Sandler wird erschossen. Es fehlen Einschüsse. Ein Gang-Mitglied wird hingerichtet. Der zweite Schuß fehlt dabei.

44. Minute (3 sec) An dieser Stelle fehlt, wie Jeff einem Bad Guy das Genick bricht.

45. Minute (3 sec) Das nächste passiert auch beim nächsten Bad Guy.

69. Minute (3 sec) Der nächste Bad Guy bekommt von Jeff eine „Werkzeugstunde" verabreicht. Es fehlen diverse Schläge, ein Hieb ins Gesicht, sowie das Blutspucken.

75. Minute (2 sec) Ein Bad Guy erschießt aus Versehen einen anderen Bad Guy. Anschließend erschießt Jeff den Übeltäter durch den Kopf des Toten.

79. Minute (2 sec) Das Finale: Man sieht länger, wie der Boss erschossen wird. Dabei fehlen auch die Gegenschnitte auf Jeff.

Slumber Party MASSACRE II

aka ***Slumber Party Massacre***

USA 1987 • Regie: Deborah Brock

DF: 83 Minuten
OF USA: 76 Minuten
NTSC (= 73 Minuten PAL)

Handlung: Nach dem ersten Teil wird das Mädchen von Visionen und Alpträumen von dem Killer mit der Bohrer-Gitarre verfolgt. Auf einer kleinen Party mit ihrer Freundinnen und den dazugehörigen Stechern wird der Alptraum blutige Realität: Er ist zurück und bohrt sich durch fast alle Teenies hindurch. Nur unsere Träumerin überlebt, da sie den Killer einfach abfackelt.

Fazit: Kein Film ist so amerikanisch wie dieser. Die Typen sehen alle aus wie aus US-Pornos, die Frauen übrigens auch, die Mädchenband ähnelt den Bangles und sonst sind alle Klischees vorhanden. Trotzdem hebt sich der Film durch seinen Humor von anderen Streifen ab, er will selber nicht so ernst genommen werden (als Beispiel die nette Rockmusik, als der Killer brennend vom Dach fällt. Die Bluteffekte nehmen im letzten Drittel des Filmes stetig zu. Die deutsche Version ist etwas besonderes: Falscher Titel, den ersten Teil gab es nie in deutsch, zweitens nur an zwei Stellen geschnitten (entgegen der Angabe in „Hölle auf Erden", angeblich ungeschnitten), drittens ist das deutsche Tape ist sehr selten geworden, und viertens sind nur hier viele Dialoge und Zusatzszenen (kein Splatter) vorhanden, die nur in deutsch drin sind (wie es zum Beispiel auch in „Re-Animator" der Fall war.

Leider fehlen an zwei Stellen Splatter:

56:49 (33 sec) Kurz vor dem Liebesspiel sieht man nur im Original, wie dem Typen durch den nackten Bauch ein meterlanger Bohrer mit Gewinde durchdringt und immer mehr herauskommt (Wir errinnern uns an den ersten Teil: Der Bohrer ist auf der Gitarre befestigt). Das Mädchen springt auf und schreit. Man sieht den Mörder mit der Bohrergitarre, die sich noch dreht. Dabei fliegen Fleischfetzen durch die Gegend. Dann nimmt der Irre den ausgerissenen Arm des Typen in die Hand und sagt origineller Weise: „That's Rock'n Roll Baby". Danach wirft er den Arm in eine Torte. Das Mädchen läuft blutüberströmt aus dem Zimmer. Eine sehr lange Frequenz, die einfach statt zu schneiden, komplett weggelassen wurde.

73:40 (2 sec) In einer kurzen Vision des letzten überlebenden Mädchens sieht man im Original kurz einen Ausschnitt der oben geschnittenen Szene mit dem Bohrer.

von Andreas Bethmann

DIE TÖDESKRALLE DES GRAUSAMEN WOLFES

Kinotitel: ***DIE NACHT DER TEUFLISCHEN ORGIEN***
Originaltitel: ***EL RETORNO DE WALPURGIS***

Spanien 1973 • Regie: Carlos Aured

deutsche Videoversion SILWA
Video: 68:50 Minuten
Originalversion: 80:15 Minuten

Handlung: Aus Rache verwandelt eine mit dem Teufel im Bunde stehende Zigeunerin den Baron Vladimir in einen Vampir, da dieser ihren Mann getötet hat. Nacht für nacht tötet dieser, bis es zu einer nächtlichen Treibjagd kommt.
In deutsch fehlen:

00:00 (41 sec) Noch bevor der Kampf beginnt sehen wir den Ritter von vorne und einen Dialog.

10:38 (8 sec) Die Hexe führt einen Dialog.

22:58 (13 sec) Die Hexe wird länger gezeigt, wie sie Flüche ausspricht.

29:13 (233 sec) Baron Vladimir begegnet im Wald einer Frau, die er nach ihrer Rettung mit nach Hause nimmt. Dort unterhält er sich mit ihr.

30:39 (15 sec) Vladimir geht zum Spiegel und betrachtet dort seine Wunden.

35:26 (100 sec) Die beiden Schwestern unterhalten sich, danach folgen Dialoge mit dem Polizisten und dem Baron. Danach bekommt Vladimir einen Brief von seiner neuen Bekannten.

50:30 (217 sec) Im Original geht die Predigt des Pastors noch länger. Es geht um die Frage, ob der Mörder ein Mensch oder ein wolfsähnliches Wesen ist. Kurz danach fehlen Dialoge zwischen Vladimir und seiner Freundin.

57:58 (60 sec) Die Mutter unterhält sich mit ihrer Tochter. Danach sehen wir, wie Vladimirs Freundin den silbernen Dolch schmiedet.

von Andreas Bethmann

NEWS

Habt ihr euch schon den Film SCREAM 2 und „Mimic angesehen. Beide Filme wurden jetzt in deutsch völlig ungeschnitten veröffentlicht. Vorallem bei Scream hat mich das gefreut, da der erste Teil geschnitten wurde und der zweite Teil im Kino geschnitten war. Die Kinoformate wurde fast eingehalten, Scream 2 ist in Wirklichkeit etwas schmaler, doch damit kann man leben.

Bildquallitäten sind immer so ein Problem bei Wiederveröffentlichungen von alten Filmen. Doch ein Tape sticht diesmal total heraus und ist wirklich zu empfehlen: der Film „Buio Omega" von der Firma Astro. Selbst die damalige, mittlerweile unbezahlbare Erstveröffentlichung von Videophon unter dem Titel „Sado – Stoß das Tor zur Hölle" auf, war vom Bild nicht so scharf und klar, wie diese neue Kassette. Herzlichen Glückwusch ! Warum es aber einen verbotenen Film wieder gibt, fragt ihr euch ? Nun, die JK machte es möglich und stufte den Film als „strafrechtlich unbedenklich" ein. Verstehe ich nicht, denn mein Nachbar stopft seine Freundinnen nach Sehen des Filmes jetzt immer regelmäßig aus.

Auch Screen-Power kann man gratulieren. Endlich kommt ihre erste deutsche Erstveröffentlichung auf den Markt. Den Film habt ihr sicher schon alle in englisch gesehen, doch in deutscher Sprache kommt

„The Dead next Door" richtig gut. Es lohnt sich halt, wenn man für eine Synchronisation investiert. Noch dazu haben die Jungs den Streifen völlig ungeschnitten durch die JK bekommen. Da kann man nur auf weitere Titel hoffen!

Sicher habt auch ihr von aktuellen Polizeiaktivitäten gehört, die schon wieder unsere beliebten Händler unsicher machten, gehört. Nicht nur Firmen wie Astro, Metropolis osder X Rated Kultvideothek wurden heimgesucht, sondern auch der sehr zuverlässige ISV Berlin. Leider war die Beschlagnahmung der Waren zu viel für den Laden, den so wie es aussieht, wird es den Versandhandel nicht mehr geben. Schade, 1:0 für Sittenwächter.

Entgegen vieler Falschmeldungen in Zeitschriften und Presse, auch X-Rated war dabei, hat sich leider herausgestellt, das der Film „The Texas Chainsaw Massacre", besser bekannt unter „Kettensägenmassaker" oder „Blutgericht in Texas", doch nicht

ungeschnitten erschienen ist. Nicht nur 5 Minuten Handlung fehlen immer noch (die alte VPS-Version ging 69 Minuten, die Originalversion 80 Minuten), sondern auch der erste Mord ist etwas von der JK entschärft worden. Immerhin ist der Anfang, der damals ziemlich verstümmelt war, wieder hergestellt worden. Abwarten was mit dem geplanten „Tenebre" passieren wird.

„Hübsche Mädchen haben böse Gedanken !" Habt Ihr euch das auch schon mal gedacht ? Unter diesem Motto erscheint Ende Januar endlich der lange angekündigte Berliner Low-Budget-Streifen „Unhappy End" (für nur 29,90 DM) von Michael Huck. Ein erotisches Krimierlebnis mit Spannung erwartet uns dabei, ebenfalls ein wiederse-

hen mit Katja Bienert (Schulmädchen Report13). Ich bin gespannt, wie der Film ankommen wird !

Das hübsche Fotomodel Maren Beutler (o.l.) spielt eine der "bösen Mädchen" in Michael Hucks neuem Film "Unhappy End", von dem zur Zeit in Berlin schon der 3.Teil gedreht wird.

Es ist ein neues Horrorbuch erschienen, daß mir nach längerem Betrachten sehr positiv aufgefallen ist. Die Rede ist von „Inferno Italia" aus dem Bertler + Lieber Verlag. Leider sind die Bilder in s/w und das Papier ist ziemlich schlecht, doch die Informationen haben Hand und Fuß, und sind sehr

sorgfältig recherchiert und aufgeführt worden. Wenn ihr also mal das italienische Kino auf einem Blick haben wollt, dann ist diese Ausgabe genau das richtige für Euch.

Zwei neue Filmfeste in Hamburg, die nur an einem Abend jeweils stattfinden, haben sich jetzt zum ersten Mal vorgestellt. Das erste war am 21.11 98 die Kannibalen-Nacht vom Kino 3001, welches von Jann Fangmeier in die Wege geleitet wurde. Nach einer Autogrammstunde mit Aron Boone (Kannibalen), die von den Leuten leider unbeachtet und als voll in die Hose gegangen bewertet werden kann, wurden die Streifen „Asphalt Kannibalen" und „Nackt und zerfleischt" gezeigt. Schlechte Organisation, merkwürdige Besucher, viele unbesetzte Plätze und geschnittene Versionen ließen den Abend einen Reinfall werden. Sogar ein paar dumme Feministinnen sind mit lauten Bemerkungen bei den Tier-Snuff-Szenen aus dem Kino gewandert. Etwas positiver war die zweite Veranstaltung am 27.11.98 von Ralf Hess und Freunden, in Zusammenarbeit mit Venal Virulent aus Hamburg. Die Filme „Geisterstadt" und „Glockenseil" standen auf dem Programm, vorher gab es noch eine Autogrammstunde mit Catharina McColl und Antonella Fulci. Die Frechheit war nur die, daß die Altstars nach ein paar Unterschriften einfach die festgelegten Interview-Termine mit diversen Magazinen hinschmissen und zum Beispiel zu unseren X-Rated-Redakteuren sagten, sie seien umsonst nach Hamburg gefahren und könnten einfach wieder abhauen. Da kann man nur sagen, sehr freundlich !

Das Buch „INFERNO ITALIA" könnt Ihr im TELE-MOVIE-SHOP für 69,00 DM + P&V bestellen

VERGESSENE PERLEN

CRAZIES

von Olaf Brinkmann

»Das ist das Ende, mein Freund...

CRAZIES • Originaltitel: **The Crazies** • Alternativtitel: **Code Name: Trixie**
USA 1973 • Regie: **George A.Romero**
Laufzeit: **95 Minuten (DF), 103 Minuten (OF)**

„Crazies" von Romero, dem Regisseur des genialen „Dawn of the dead" ist leider etwas unbekannt unter den Filmfans, vorallem bei den Neueinsteigern. Die in Vergessenheit geratene Kassette von UfA ist in fast keiner Videothek mehr zu finden oder nur noch auf Börsen erhältlich. Allein schon durch den genialen Trailer zu „Der New York Ripper" auf diesem Band ist er etwas besonderes. Der Film lief schon zweimal auf PRO7, leider aber gekürzt. Die uncut Version ist zur Zeit schwer zu bekommen, wenn dann nur als Ex-Rental-Tape aus Holland. Diese sind aber in der Qualität recht schlecht. Trotzdem macht die alte deutsche Verleihversion dieses alten Klassikers immer noch viel Spaß.
Wenn man es einmal ganz genau nimmt, hat Romero in „Crazies" einige Sequenzen vorweg genommen, die er später in veränderter Form in „Zombie" wieder mit aufnimmt.
Der Film handelt davon, daß bei einem Unfall ein neuer baktorieller Kampfstoff der US-Army das Trinkwasser einer Stadt in den USA verseucht. Der Codename dieser Waffe lautet „Trixie". Sie führt entweder zum Tode oder dazu, daß die verseuchten Personen den Verstand verlieren. Die Armee riegelt knallhart die ganze Stadt ab, sperrt die Kranken in KZ-ähnliche Anstalten oder knallt sie einfach über den Haufen. Die wenigen Menschen, die noch frei herumlaufen, werden natürlich von der Armee gnadenlos gejagt und bei aufgreifen ohne mit der Wimper zu zucken abgeknallt. Das Problem dabei ist, daß dabei natürlich auch vor den noch gesunden Menschen nicht halt gemacht wird, einerseits aus Verwechslung, andererseits aus Spaß oder weil sich die Gesunden aus dem Gebiet weigern, festgenommen zu werden. Der Film erzählt nun die Geschichte einer Gruppe von Menschen, die versuchen, dem Zugriff der Soldaten zu entkommen. Geschildert wird ihre hoffnungslose Flucht und ihre Erlebnisse während dieser Odyssee. Die Regierung will den Vorfall natürlich möglichst geheim halten, und während die Gruppe von Flüchtlingen langsam dezimiert wird, bis nur noch ein völlig frustrierter Protagonist über ist, der sich selbst stellt, erwägt man sogar die Atombombe einzusetzen. Ist es doch auch außerhalb der Stadt zu Fällen von „Trixie-Wahnsinn" gekommen !
Der Film ist wirklich hart und beängstigend. Nicht nur durch Szenen der Erschießungen der Zivilisten, sondern weil so etwas jeden Tag passieren könnte. Durch seinen nüchternen und realistischen Erzählstil schockt der Film, der mit seiner Story nicht weit hergeholt ist, noch mehr, als viele unrealistische Horrorfilme. Das harte Vorgehen von der Regierung ist beängstigend und macht betroffen. Die Wahnsinnigen werden in dem Film sehr gut dargestellt, wenn sie in absurden Situationen ihr imbezielles Verhalten an den Tag legen. Besonders hart wirkt die Szene, wo ein infiziertes Mädchen erschossen wird, welches eigentlich nur freundlich auf Soldaten zugeht. Etwas hat mich das an die Szene mit dem Kind und dem Eis bei „Das Ende" von John Carpenter erinnert.
Im großen und ganzen ist Romeros Film spannend und ungeheur packend. Diese Geschichte von 1973 kann jeden Tag passieren, Korruptheit und Umweltkatastrophen sind schon vorprogrammiert. Crazies hat eindeutig das Zeug zum Klassiker, den jeder einmal gesehen haben sollte, also ab zur Börse !

LESERBRIEFE

Hallo Andreas,
dein Magazin gefällt mir prima. Auch „Taschenbildbände" und "Freitag Buch" sind einfach stark. Leider bin ich noch nicht lange im Geschäft, deshalb ein paar Fragen. Mir ist aufgefallen, daß die amerikanische Kaufkassette von Scream trotz des r-rated-Zeichens die unrated-Version beinhaltet. Die damalige Thai-Version war es doch auch. Oder kann dies eine Fehlauflage sein. Desweiteren suche ich schon seit Jahren die ungeschnittene Version von dem Bruce Lee Film „The Big Boss" (Die Todesfaust des Chen Li). Habe nur die RTL2 und die FSK16 Version. Selbst die GB Version hat eine Schnittauflage trotz unzensiert. Wo kann man den Streifen bekommen. Desweiteren möchte ich wissen, ob die Filme Misery, Nightmare 5, Dobermann und Schlafwandler in der Videothek geschnitten sind und ob die Kürbis-Shocker Halloween 2 und 3 in NL oder GB cut sind. So, das war es.
Ralf Bornkessel

Lieber Ralf,
normalerweise sind die US-Kauftapes nicht unrated, du erkennst sie daran, daß sie meißt im schrecklichen Longplay sind. Vielleicht ist es doch eine Verleihkassette mit Kaufcover, schau mal auf das Videoetikett. Big Boss gab es ganz zu Anfang von UfA auch als FSK 18 Leihkassette mit 96 Minuten, Kampfszenenschnitte habe ich nicht festgestellt, ob Dialoge fehlen, weiß ich nicht. Misery, Dobermann, und Schlafwandler sind uncut, Nightmare 5 starl geschnitten. Halloween 3 ist in GB geschnitten, die anderen Tapes sind uncut.
Andreas Bethmann

Hallo Andreas,
danke für das Gemser-Spezial. Ich habe ein paar Fragen an dich. Ist die 18er Version von Scream gekürzt? Ich habe gehört, der Vermerk Directors Cut ist Etikettenschwindel! Sind Halloween 2 und Braindead in deutsch geschnitten? Sind die Gesichter des Todes Teile 4-6 eigentlich verboten? Nur Teil 1-3 und das Best of finde ich noch in meiner Videothek! Wieso steht bei vielen Videocovern FSK 18, auf dem Tape und im Vorspann steht dann FSK 16? Ist das Verarschung? Woher bekomme ich die LDs, die im X-Rated besprochen werden? Letztens habe ich ein Tape mit dem Titel „Jason 2" uncut gesehen. Ist dies die ungekürzte Version von Freitag der 13.Teil 2? Wie wär es mit einem Schnittbericht zu Evil Dead Langfassung! Wird es von alten AOH-Heften noch mal Neuauflagen geben?
Mach weiter so!
Sascha Mann

Hallo Sascha,
die 18er Scream ist die ungeschnittene r-rated, also kürzer zur unrated. Halloween 2 hat nur einen kurzen Sekundenschnitt, Braindead gibt es jetzt von Screan Power uncut. Die alte Version war nur 92 Minuten, die Zeit auf dem Etikett stimmte nicht. Gesichter Teil 4-6 sind verboten, sag deinem Videothek, das „Best of" ebenfalls. Oft wird ein FSK beantragt, das Cover schon gedruckt und dann einen ganz andere FSK-Freigabe erwirkt. Dadurch entstehen auf Cover und Tape Differenzen. Stimmt schon, wir stellen meist indizierte Titel vor. Besuch mal die Börsen (Anzeigen in MS), dort gibt es die. „Jason 2" ist eine miese Raubcopie, Finger weg! Uns liegt deine Evil-Dead Version nicht vor, Gerücht aus Splatting Image? Die alten AOH-Hefte werden nicht nach gedruckt.

Hallo Andreas,
ich kann es kaum noch erwarten, deinen „Todesengel" zu sehen, da das Sonderheft sehr hungrig darauf macht. Hast du ein neues Label neben den „X-rated Kultvideos" noch zusätzlich gegründet, oder klaut dir da jemand den Namen.
Lukas Lange

Lieber Lukas,
du hast das schon richtig erkannt, die Titel „Brainslasher" und „Things" sind unter geklautem Namen erschienen. Vorher war das New East Video. Wie sie in Zukunft heißen werden, ist noch offen, denn rechtliche Folgen wurden bereits von mir eingeleitet.
Andreas Bethmann

Hi Andreas,
ich hätte da ein paar Fragen. Was kommt nach „Die Insel der Dämonen"? - Ich möchte mir einen LD-Player zulegen. Lohnt es sich noch, oder soll ich lieber auf einen DVD-Player sparen?
Christoph Otten

Lieber Christoph,
das hängt etwas von deinem eigenen Standpunkt ab. Wenn du dir nur ständig die US-Neuheiten aktueller Filme in englisch holen willst, wäre DVD zur jetzigen Zeit sicher sinnvoller. Wenn du aber auf Spezial-Editionen und deutsche ungeschnittene Fassungen (Laser-Paradis, Dragon oder Astro) stehst, so wie ich, dann reicht sicher noch ein günstiger (ca.800 DM ohne viel unnötiger Extras) LD-Player. (Im TELE-MOVIE-SHOP) liegt noch ein Vorführgerät mit ca. 10 Stunden Spielzeit herrum. Original eingepackt, Preis 450,--DM + P&V. Du mußt dich aber beeilen!) Du hast die Qual der Wahl!
Andreas Bethmann

Lieber Andreas,
ich schreibe dir den Brief noch-einmal (...), wäre schön, wenn du mir ein paar Fragen beantworten könntest. Wieso sind die Taschenbildbände so mies? Warum gab es Heft 3/98 so spät? Mach das Heft bitte dikker. Du schreibst, das „Nackt und zerfleischt der zensierteste Film ist, wie meinst du das? Kannst du mal ein Easter Spezial (...) bringen? Wie ist das mit Starship Troupers, läuft die 133 Minuten? Schreibst du auch mal über Spawn-Zeichentrick? Könntest du mal eine „most wanted Liste" schreiben von den am meisten gesuchtesten Tapes mit Sammlerpreisen! Könntest du die Serie Synchroperlen verlängern? Wie wär es mit einer Art „Scheißfilmecke? Kommt das AOH auch mal monatlich? Wie steht es mit Infos zu ISV, Astro etc? Wie wär es mit einer Mondoreihe (...), Infos zu TV-Filmen oder über Klassiker (...)?
Von Ronald

Lieber Ronald,
sorry für den späten Abdruck des Briefes. Fehlende Leserbriefe in dem einen Heft waren ein technisches Problem, das innerhalb von Stunden anders gelöst werden mußte (Dateien verschwunden). Warum sind die Taschenbildbände mies? „Woodoo" oder „Glockenseil" beinhalten alle alten Aushangfotos, die ich sehr schätze! Das eine X-Rated kam einen Monat später, damit das nächste Heft schon in 2 Monaten kommt! Mit härtester Film meinte ich natürlich auf „Kannibalen" bezogen. Eastern-Spezial ist geplant. Starship-Trouper geht dort so lange, stimmt. Spawn-Zeichentrick wird nicht behandelt werden. VHS-List erscheint im Buch „20 Jahre Video". Scheißecke so spezial nicht geplant, ab und zu werden aber Scheißfilme besprochen (s.Nr.6). Synchroperlen werden von unserem Mitarbeiter Marc Fehse fortgesetzt werden. ISV etc Filme werden ab und zu vorgestellt werden! TV-Fassungen ebenfalls. Klassiker, wie zum Beispiel „Cleopatra" werden schnittmäßig auch auftauchen. Eine komplette Liste aller deutschen VHS Tapes gibt es nicht. Der BPD Report deckt aber schon eine Menge der härteren Filme mit Angaben zu Label etc.
Andreas Bethmann

X-RATED
 # 9
(2. QUARTAL)
99
ERSCHEINT
IM MAERZ
1999

ALLE X-RATED TASCHENBILDBÄNDE AUF EINEN BLICK!

Seit fast einem Jahr gibt es nun die Taschenbildbände. Gerade für Filmfans und Sammler bieten diese Hefte umfangreiches Bildmaterial zu jeweils einem besonderen Film des phantastischen Genres. Gerade durch die mittlerweile hohe Sammlerpreise und durch die Seltenheit der damals im Kino ausgestellten Aushangfotos bieten diese Hefte oft die einzige Möglichkeit, dieses Bildmaterial zu Gesicht zu bekommen und günstig ersteigern zu können.
Die kompletten Inhaltsangaben, die Bewertung, die Stabangaben, Schnittberichte und die zusätzlich abgedruckten Plakat und Videocovermotive sollen zur komletten Ergänzung dienen. Gerade die ersten Ausgaben mit „Woodoo" und „Tanz der Teufel" waren so begehrt, daß nur noch ganz wenige Exemplare vorhanden sind. Bisher erschienen sind:

01. WOODOO - SCHRECKENSINSEL DER ZOMBIES
Endlich alle Aushangfotos dieses Zombie-Klassikers in sehr guter Qualität auf einen Blick !
02. DAS HAUS AN DER FRIEDHOFSMAUER
Als Besonderheit bietet dieses Heft neben den üblichen Bildern auch für das Kino nicht freigegebene Aushangfotos, die mittlerweile sehr selten geworden sind.
03. DIE MUMIE DES PHARAO
Der härteste Mumien-Film, der jetzt gerade neu von „Screen-Power" auf Video erscheint, mit allen seinen prachtvollen Bildern.
04. DAS GEHEIMNIS DER SCHWIMMENDEN LEICHEN
Selten sah man so atmosphärische Bilder dieses Filmes, wie in diesem Band.
05. TANZ DER TEUFEL
Soll man hierzu noch was sagen? Jeder kennt und liebt diesen Film. Hier die Bilder!
06. DIE RÜCKKEHR DER SCHLITZÄUGIGEN LEICHEN
Die original Kinomotive dieses Gruselklassikers.
07. EIN ZOMBIE HING AM GLOCKENSEIL
Sicherlich einer der gesuchtesten Fotosätze überhaupt.
08. RETURN OF THE LIVING DEAD
Tolle Motive dieser ziemlich beliebten Zombie-Komödie!
09. TANZ DER TEUFEL 2
Deutsches und ausländisches Bildmaterial runden dieses Heft ab.
10. IN DER GEWALT DER ZOMBIES
Neben den Aushangfotos beinhaltet dieses Heft auch noch Bilder der gesuchten Hardcoreversion dieses Filmes.
11. VENT DE KRIEGSKOPFE/DIE INSEL DER DÄMONEN
Seltenes Bilmaterial und private Drehfotos mit Informationen zu diesen beiden deutschen Low-Budget-Produktionen.
12. TANZ DER DÄMONEN
Der Film ist vom Markt verschwunden, doch die Fotos gibt es noch in diesem Heft!
13. ALIEN DIE SAAT DES GRAUENS
Tolles Bildmaterial dieses harten italienischen Alien-Plagiates.
14. MUTTERTAG
Die Aushangfotos und vieles mehr zu diesem sehr umstrittenen Film.
15. ZOMBIE
Ein große Auswahl mit einigen seltenen Bildern zu dem bekanntesten Zombie-Film der Geschichte.
16. GRACIE LORIS 1
Wir alle sind mit ihren Filmen aufgewachsen und lieben sie. Der erste Teil bietet eine schöne Auswahl von Aktbildern aus ihrer Karriere. Dazu gibt es eine Menge Informationen aus ihrer ungewöhnlichen Laufbahn. Da dieses Heft so großen Anklang fand, haben wir uns entschlossen, ein zweites Heft zu machen.
17. DER JUNGE DER FÜNFTE TANZ
Die Bilder zum dritten Teil der „Tanz der Teufel"-Saga.
18. NON-BEISSER
Diese Bilder liegen auf Börsen besonders hoch im Kurs. Hier die besten Bilder!
19. DIE RÜCKKEHR DER SCHLITZÄUGIGEN LEICHEN
Sehr gruselige Bilder und tolle Motive des vierten Teils der Leichen-Filme.
20. ENTERRADE/VIER LIEGEN AUF DUNKLEN SAND
Zwei Argento Klassiker mit von uns ausgesuchten Bildern in einem Heft!

Achtung, die neuen Titel sind soeben erschienen:

21. DIE RÜCKKEHR DER ZOMBIES
Unglaubliche Bilder dieses sehr beliebten Fotosatzes aus dem Kino!
22. ASPHALTKANNIBALEN
Die Aushangfotos und der Schnittbericht in einem!
23. DIE NACHT DER REITENDEN LEICHEN
Die atmosphärischen Bilder des ersten Teils der Leichen-Saga.
24. BRAINDEAD
Da wir so viel gute Bilder hatten, haben wir diesen Doppelband umgeändert und bringen zu „Bad Taste" noch mal extra ein Heft heraus.
25. DAGA THE RIPPER
Ein Klassiker unter den Gruselfilmen, hier die seltenen Bilder!

Aufgrund vieler Kundenwünsche machen wir die Serie nun noch abwechslungsreicher.

Hier die neuen Titel, die im Februar erscheinen werden:

26. REVENGE
Die bekannte Horrorlady in ihrem eigenen Bildband.
27. DIE RÄCHER DER KANNIBALEN
Sehr gesuchte Bilder, zum ersten mal der komplette Fotosatz in einem Heft!
28. DIE REITENDEN LEICHEN
Hier eine große Auswahl der gefragtesten Bilder dieses Filmes, die man selbst auf Sammlerborsen nicht mehr findet.
29. SCHULMÄDCHEN-REPORT 13
Tolle Motive der Aushangfotos, der Videocover und des Kinoplakates des seltensten Filmes dieser Serie. Wunderbare Bilder von Katja Bienert in ihren besten Jahren.
30. BRUCE LEE - SEIN LETZTER KAMPF
Bruce Lee ist seit seinem Tod so beliebt wie nie zuvor. Der erste Bildband enthält die Bilder zu seinem letzten regulären Kinoerfolg.

Sie suchen Serien-Material, hier finden Sie doch alles!!!

Film / Comic / Card / Figuren Börsen

So. 10. Jan. '99 **CASTROP-RAUXEL** Europahalle
So. 28. Feb. '99 **BOCHUM** Ruhrhalle
So. 14. März '99 **MÜNSTER** Halle Münsterland
So. 18. April '99 **DORTMUND** Westfalenhalle/Goldsaal (nur Comic-Börse)

Alle Börsen von 11-17 Uhr mit über 700 Händlertischen/18er-Saal in Cas./BO/MS Börse Castrop auch mit Erotik-Saal!!! Zubehör & Merchandising-Material aller Art zu allen bekannten SF-Film/Fernseh-Serien, z.B.

Akte X / Star Trek & Wars / Babylon 5 / Space
-Eintritt jeweils 9,-DM mit Sonder-Geschenk-

Info-Hotline: 0231 / 773258

FRESH OFF THE FARM

DER SPLATTERFILM
BAND 2

DER SPLATTERFILM 2 - die langerwartete Fortsetzung zum erfolgreichen ersten Band taucht noch einmal tief in die blutigen Exzesse dieser so übel beleumdeten Spielart des modernen Horrorfilms ein und begibt sich erneut in das Reich der Zombies, Kannibalen, Kettensäger und Blutsäufer.

DER SPLATTERFILM 2 - ergänzt die Geschichte der „Gore-Movies", ihre Ursprünge und Macher, ihre Themen und Skandale von den Klassikern bis zu den obskuren Randerscheinungen. Ob Jason, Pinhead oder Leatherface; Bava, Rollin oder Cronenberg; Italo-Schocker, Killeraliens oder die neue Zombiegeneration, auch dieser Band zeigt den Splatterfilm in allen seinen Spielarten.

Über 300 Seiten zum größten Teil Farbig
Im klassischen Hardcover Buch

DM 44,-

20 Jahre
PHANTASTISCHE VIDEOCOVER

Gerade mal 20 Jahre gibt es Videokassetten, und doch sind dabei eine Unmenge von Titeln dabei, für die Sammler Höchstpreise zahlen! Viele dieser Bänder und Cover sind schon lange nicht mehr in den Videotheken erhältlich und von den noch jüngeren Videosammlern total unbekannt.
Wie sahen denn die Cover der ersten Videokassetten aus und welche Videofirmen brachte sie heraus? - Dieses Buch gibt darüber Aufschluß! Zum ersten mal werden hier in großem Umfang die seltensten und schönsten Videocover des phantastischen Film's der letzten 20 Jahre abgebildet. Dazu kommen nicht nur Informationen über Jahr, Firma, dem Börsenpreis und diversen Besonderheiten des jeweiligen Cover (in Verbindung mit der Kassette) und Videobox, sondern auch zusätzliche Informationen über die Entwicklung auf dem Videomarkt, diverser Alternativtitel, den Verbot einiger Filme und der Entwicklung der Zensur...

ca. 220 Seiten • Farbig

Erschienen als Softcover Buch für 29,80 DM oder als Limitertes (500 Exemplare) Hardcover Buch für 49,- DM

TELE-MOVIE-SHOP
DER MEDIENVERSANDHANDEL
NIENHEIMER 14 • 32479 HILLE • TEL: 05703/95904 • FAX: 05703/95906